



Bertha Dudde Themenheft 73/1

Mahnungen und Warnungen I

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 4962	Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende	1
	Mahnungen und Warnungen an Bertha Dudde und uns und zur Verbreitung der Kundgaben	2
BD 0182	Mahnung zum Ausharren Geistiges Wissen	2
BD 0189	Schutz vor Irrtum Mahnung zum Gebet	3
BD 0206	Sendboten Gebet Mahnung	4
BD 0211	Warnung Liebe des Heilands	5
BD 0212	Warnung vor bösen Mächten	6
BD 0213	Geistiger Schutz Warnung	7
BD 0246	Gotteskindschaft Vater - Kinder Mahnung - Aufgabe	8
BD 0333	Mahnung, die innere Stimme zu befolgen Grundpfei- ler zur Wahrheit	10
BD 0348	Mahnung	11
BD 0356	Ermahnung zum Wirken Wille Gottes 7 Jahre Leid Vaterworte	12
BD 0376	Bau und Grundpfeiler Druck der Schriften Warnung	13
BD 0395	Mahnung, den geistig Irrenden zu helfen	15
BD 0413	Trostreiche Vaterworte Mahnung zu festem Glauben	16
BD 0463	Warnung vor Hochmut und Eigendünkel	17
BD 0464	Mysterium der Liebe	18
BD 0491	Warnung vor Zweifel Liebevoller Mahnung	19
BD 0560	Warnung vor weltlichen Freuden	20
BD 0720	Ernste Vermahnung (Zwietracht und Lieblosigkeit)	21

BD 0837	Glückseligkeit im Jenseits (Haus) Ermahnung für dieses Werkes Fortgang	22
BD 0871	Zweck und Zukunft dieses Werkes Mahnung zum Ringen der Seele	24
BD 0896a	Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort	25
BD 0896b	Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort	26
BD 0904	Mahnung zum Widerstand	27
BD 0982	Warnung vor weltlichen Lockungen Mahnung für dieses Werk	28
BD 1457	Ermahnung	29
BD 1606	Mittler von der Welt zu Gott Mahnung	30
BD 2024	Mahnung zur Glaubensstärke	33
BD 2827	Warnung vor Vorgehen gegen dieses Werk	34
BD 3998	Ermahnung zum Verbreiten der Kundgaben Nahes Ende	35
BD 5711	Warnung, geistige Empfänge zu durchsetzen mit Gedankengut	37
BD 7939	Warnung vor Verunreinigung des Wassers	38
BD 8205	Warnung vor Veränderung göttlicher Offenbarungen	40
BD 8389	Warnung vor Veränderung des Wortes Liebet einander	42
BD 8677	Warnung vor zusätzlichem fremden Lehrgut	45
BD 8802	Warnung vor Abänderungen I.	47
BD 8805	Warnung vor Abänderungen II.	49
	Mahnungen und Warnungen, das Wort Gottes anzunehmen	50
BD 9030	Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes	50
BD 0256	Warnung Arbeiten gegen Gottes Wort Ernste Mahnung	51
BD 0323	Not der Menschheit Warnungen und Mahnung, Gottes Wort anzunehmen	53
BD 4071	Ermahnung zum Versenken in Gottes Wort Kraftspender	54

BD 4137	Dringende Mahnung Gottes	55
BD 4423	Wirkung des göttlichen Wortes Kraftzustrom Mahnung	57
BD 4516	Verlangen nach Gottes Wort Dringende Mahnung	58
BD 4587	Warnung vor Abweisen des göttlichen Wortes „Prüfet alles und ...“	59
BD 4645	Denket nicht irdisch Mahnung Gottes, Sein Wort öfters aufzunehmen	60
BD 5488	Mahnung, das göttliche Wort anzunehmen	61
	Mahnungen zum Glauben	63
BD 5837	Ernste Mahnung, das göttliche Wort anzunehmen	63
BD 3802	Trostreiche Ermahnung zum Glauben	64
BD 4749	Ermahnung zum lebendigen Glauben Gedanken	66
BD 7772	Ermahnung zur ständigen Bindung mit Gott	67
	Wer war Bertha Dudde?	68

Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende

Noch ist eine Zeit der Gnade, denn das Ende ist noch nicht da noch besteht die Möglichkeit für den Menschen, den rechten Weg zu betreten, der nach oben führt, und noch stehen ihm Meine Gnadenmittel zur Verfügung, daß er sein Ziel erreichen kann. Noch steht es dem Menschen frei, zu tun und zu lassen für das Heil der Seele, was er will. Noch kann er zur Höhe streben, es wird ihm in jeder Weise geholfen, so sein Wille zur Höhe gerichtet ist Noch ist eine Zeit der Gnade Doch bald ist sie vorüber, und dann geschieht unwiderruflich, was bestimmt ist seit Ewigkeit, dann wird das Wesenhafte wieder in der Materie gebunden, was zur Zeit noch als Mensch auf Erden wandelt.

Wie ungeheuer bedeutsam dies ist, das ist euch Menschen nicht klarzumachen, und nur durch Warnungen und Mahnungen kann Ich auf euch einwirken, denen ihr aber wenig Glauben schenket. Und immer wieder möchte Ich euch zurufen: Nützet die Zeit der Gnade, höret auf Meine Worte, die euch durch Seher und Propheten vermittelt werden, daß die Zeit nur noch kurz ist bis zum Ende. Erkennet Meine Liebe darin, daß Ich euch immer wieder Mahner und Warner zusende, weil Ich euch erretten möchte vor dem Schicksal einer nochmaligen Bannung in Meinen Schöpfungswerken.

Nützet die Gnadenzeit, in der ihr euch noch wandeln könnet nach Meinem Willen. Solange diese Erde noch besteht, könnet ihr auch an Meine Liebe und Gnade appellieren, an Meine Geduld und Erbarmung, und niemals werdet ihr eine Fehlbitte tun, so ihr um euer geistiges Wohl betet und Meine Unterstützung anfordert. Ich gewähre sie euch in reichstem Maße, erbarmt Mich doch euer Zustand und euer entsetzliches Los, wenn ihr versaget und in eurer Abwehr gegen Mich verharret bis zum Ende.

Noch ist die Zeit der Gnade, wo Ich alle Mittel anwende, die euch noch helfen können, wenn ihr Mir keinen Widerstand entgegensetzt. Noch strahlen vereinzelte Lichtlein auf, die euch das Dunkel eures Weges erhellen können, wenn ihr sie nicht selbst zum Verlöschen bringt. Noch treten euch immer wieder Führer in den Weg, Sendboten von Mir, die euch in

Meinem Auftrag ihre Führung antragen, auf daß ihr nicht fehlgehet, dem Abgrund entgegen.

Unentwegt bin Ich mit Meiner Gnade bereit, denen zu helfen, die in der Not nach Mir rufen oder unschlüssig an einer Wegkreuzung stehen; doch die Gnadenzeit nimmt bald ihr Ende, und wo am jüngsten Tage jede einzelne Seele steht, dort muß sie verweilen endlose Zeiten hindurch im Licht oder in der Finsternis Dann weicht Meine Liebe und Erbarmung der Gerechtigkeit. Dann schließen sich die Pforten des geistigen Reiches für jene, die Meine Gnadenzeit nicht nützten Dann muß die Mir abtrünnige Seele unweigerlich den Gang gehen, den Ich ihr ersparen wollte, den Gang durch die Schöpfung zum Zwecke der langsamen Rückkehr zu Mir sie muß den Weg der Aufwärtsentwicklung noch einmal zurücklegen in größter Qual des Gebundenseins, weil sie Meine Mahnungen und Warnungen nicht beachtete, weil sie Meine Gnade nicht nützte, weil sie Meine Liebe verschmäht hat

Amen

Mahnungen und Warnungen an Bertha Dudde und uns und zur Verbreitung der Kundgaben

BD 0182

empfangen 16.11.1937

Mahnung zum Ausharren

Geistiges Wissen

Siehe, mein Kind, alles, was du beginnst, hat den Segen in sich, daß dein Denken unausgesetzt dem Geistigen zugewendet ist, und wer so strebet, dessen Handlungen werden im Sinne des Höchsten sein. Verlässest du diesen Pfad, so gehen unzählige Möglichkeiten dir verloren Dein Leben geht dahin, doch nicht zum Teil so ausgewertet, wie es dir jetzt auf diesem Wege möglich ist. Und da es nicht allein um dein Seelenheil geht, sondern um das von vielen Erdenkindern, mußt du ausharren Denn unsagbar viel kannst du wirken auf Erden.

Wir haben keinerlei Möglichkeiten, dir geistiges Wissen noch besser zu vermitteln, wir können uns immer nur nach Gesetzen richten, die unser

Herr und Heiland uns gab, und in dieser Verbindung mit dir erschöpfen wir jede Möglichkeit, die deiner Förderung gilt. Und wieder liegt es in deinem Willen, mehr und mehr zu empfangen die Arbeit an dir selbst die immer tiefere Verbindung mit Gott wird dich befähigen, auch immer tiefer einzudringen in göttliche Wahrheiten denn uns gibst du dadurch wieder die Möglichkeit, dir alle Lehren zu übermitteln, wie es uns der Heiland aufgetragen hat.

Amen

BD 0189

empfangen 19.11.1937

Schutz vor Irrtum

Mahnung zum Gebet

Unentwegt sollst du vernehmen unsere Lehren. Siehe, Gott gibt dir Seinem Willen gemäß so, wie es dir zuträglich ist. Du kannst vernehmen Sein Wort fort und fort es werden dir geboten Seine liebevollen Unterweisungen, solange dein Wille gut ist und du bereit bist, dem Herrn zu dienen, aber achte stets darauf, daß du auch fernerhin um deinen Glauben kämpfst, denn du wirst immer leichter aufnehmen, je fester du im Glauben bist. Bewege alles, was wir dir geben, in deinem Herzen, und du wirst sehen, daß dir viel Kraft dadurch zufließt, lässest du erst die Lehren recht auf dich einwirken

Es mag dir wohl manchmal scheinen, als bringest du deine eigenen Gedanken in die Schrift, doch weise solches stets von dir der Schutz um dich läßt nicht zu, daß Irrtum deinem Schreiben unterläuft Es sollen dies Lehren sein, für viele bereitet, und nur reine Wahrheit soll erstehen durch dich darum hüte dich selbst vor solchen Gedanken, die nur deine Ruhe stören und auch hindernd wirken auf unsere Übermittlungen. Es ist nur eins vonnöten, daß du alles in tiefem Glauben entgegennimmst daß du voll und ganz deinem Heiland vertraust, Der dich nicht in Irrtum wandeln lassen will, und daß du dankbar aus Seiner Hand entgegennimmst, was immer dir gegeben wird.

Nun sei bereit und höre: Wieder ist dem Herrn eine Kraft erstanden, auf die wir alle große Hoffnung setzen. Hat dein Herz erst einmal teilgenommen an diesem großen Gnadenwerk des himmlischen Vaters, so wird es nimmer

davon lassen Die Freuden der Welt können ein solches Kind nicht mehr betören, denn in der Gnade Gottes zu leben, in Seiner Liebe täglich auf Erden zu wandeln ist unvergleichlich wertvoller. Es stellt sich bald das Verlangen ein, immer mehr einzudringen in die geistige Welt, und die irdische Welt mit ihren Verlockungen gibt dem Gotteskind nichts mehr, was diesen Segnungen gleichkommt.

Und doch ermahnet der Vater immer wieder, nicht nachzulassen im Gebet, denn nur durch ständiges Gebet wird die Gnade und die Kraft immer wieder erworben, und nur durch dieses kann der Mensch ausführen und zum Ziel gelangen. Wachtet und betet! Auf daß ihr nicht dem Versucher erliegt, der unausgesetzt sucht, den Menschen abwendig zu machen vom göttlichen Streben. Und durch das Gebet werdet ihr immer alles Böse um euch abwehren und nur der Gnade des Herrn teilhaftig werden. Darum bleibt im Gebet, und rufet den Vater mit jedem Gedanken um Hilfe an, daß Er segnen möge euer Streben und euch Kraft geben zu glauben.

Amen

BD 0206

empfangen 28.11.1937

Sendboten

Gebet

Mahnung

Großes hat der Herr vor, und deine Gedanken sollen recht gelenkt werden, denn nur so bringen wir Gottes Willen zum Ausdruck, daß wir unentwegt geben allen, die bereit sind, die Lehren Gottes zu hören Es lässet der Herr Seine Boten in emsiger Arbeit durch das Erdental gehen wo immer sich ein Erdenkind findet, das in Liebe zum Herrn empfänglich ist für Seine Lehren, dort darf sich dieses der Gnade Gottes erfreuen und darf Ihm dienen schon auf Erden im Liebeswerk an unwissenden, irrenden Mitgeschwistern.

In dieser Zeit der Not, in der so manche Seele auf Erden wandelt, bringt der Herr so viel Hilfe durch Seine Diener, so daß ergreifen kann die rettende Hand des Heilands ein jeder, der ernstlich verlangt nach Hilfe. Durch stilles Gebet dringt sein Flehen empor zum Vater und ein wenig Vertrauen nur, daß ihr erhört werdet und viele hilfsbereite Wesen lenken euch, daß

ihr der Not eurer Seele entgeht daß ihr frei werdet von bösen Einflüssen und ohne Bedenken annehmt, was der Vater für euch bereitet und euch durch Seine Boten zugehen läßt. Wer ernstlich will, dem sind die Bitten erhört worden, denn der Vater liebt Seine Kinder.

Liebes Kind, vernimm, was wir dir sagen wollen:

Bedenke, es ist ein jeglicher bestimmt, in göttlicher Verbindung sein Ziel auf Erden zu verfolgen wieder eins zu werden mit dem Vater, Der ihm dieses Leben auf Erden gegeben hat, um seiner geistigen Entwicklung förderlich zu sein Dieses Ziel, dieses Streben als Wichtigstes im Leben anzusehen, gibt euch der Herr in Liebe zu verstehen; keines von euch darf achtlos darüber hinweggehen, daß er sich einst rechtfertigen muß, hat er sein Leben nicht recht verwertet für die Ewigkeit. Und wie bitter wird er es dereinst zu bereuen haben, und wie viel schwerer wird ihm im Jenseits das Streben nach Vollkommenheit werden, wenn er, nur auf die Liebestätigkeit anderer höherer Geistwesen angewiesen, sich selbst emporschwingen muß durch rastlose Arbeit an sich selbst

Wo ihr auf Erden Gnade über Gnade schöpfen dürft, die euch der Heiland in großem Maß gewährt, so ihr nur darum bittet warum wollt ihr euch nicht bemühen, dieser Gnade teilhaftig zu werden? Darum nehmet an alle Lehren, die der Herr euch sendet werdet stark im Glauben, lebet in der Liebe und betet betet ohne Unterlaß, dann werdet ihr reich gesegnet im Erdenleben euren Zweck erfüllen und dieses Leben nützen für die Ewigkeit.

Amen

BD 0211

empfangen 2.12.1937

Warnung

Liebe des Heilands

In einer stillen Stunde wirst du die Gnade des Herrn erleben, Der dir Seinen Willen kundtun und dir dein ferneres Wirken zuteilen wird. Liebes Kind, sei immer bedacht darauf, daß dein Herz rein bleibe, denn nur dann wird dir die Kraft werden, deiner Pflicht auf Erden nachkommen zu können mit allem Eifer Wenn dich der Vater warnet, dann stehst du vor einer

Klippe, und in gerechtem Denken suche dann, dich selbst zu erkennen, und sei bemüht, an dir zu arbeiten, daß du fehlerfrei deinem Schöpfer vor Augen treten kannst um in Reinheit zu empfangen klare, reine Worte der Wahrheit.

In diesem Leben begeht ein jeder den großen Fehler, daß er sich dem Heiland so wenig anvertraut, Der ihm doch Seine ganze Liebe geben möchte Der ihn betreuen und recht führen möchte durch das ganze Erdenleben. Wer sich die Liebe des Heilands erfleht, geht ja mit Ihm zusammen den weiten Weg durch das Erdental, ist dieses Bewußtsein nicht überaus beseligend? Gibt es etwas Schöneres, als geleitet von Ihm die Klippen des Lebens zu umgehen?

(Unterbrechung)

BD 0212

empfangen 2.12.1937

Warnung vor bösen Mächten

Was betrübst du mich, liebe Seele lasse dir genügen Engel sind Boten Gottes, die gesendet sind zum Dienste derer, die ererben sollen die Seligkeit Nutzlos Im Schreiben kann ich dir mehr geben.

Bewahre dein Herz vor Ungläubigkeit, und achte auf deine Seele Es ist ein Kampf um diese von bösen Geistwesen, die dich ins Verderben stürzen möchten immer wieder bleibe dem Herrn treu und verlange nach Ihm. Denn ob dein Geist auch willig ist in den Reihen des Feindes kämpfen erbitterte Gegner der Heiland Selbst steht dir zur Seite, doch weiche nicht vom rechten Pfad und bleibe stets Sein Kind.

Amen

*Geistiger Schutz**Warnung*

O mein liebes Kind weltweise hat es der Herr eingerichtet, daß Seine Diener umgeben sind von geistigem Schutz ohne diesen müßtet ihr zugrunde gehen, denn unentwegt verfolgen dich die bösen Mächte und wollen dich entfernen von dem Wege, den du wandelst. Es ist ein unausgesetztes Kämpfen um deine Seele, doch der Vater führet dich aus aller Gefahr Lege Ihm dein Herz zu Füßen, daß Er es schütze jetzt und immerdar. Und wenn dir widerfähret das Heil Gottes wenn du begnadet bist, das Wort Gottes zu vernehmen, so sollen alle Dämonen von dir weichen, denn der Herr segnet, die Sein sind, und verderbet, die den Seinen schaden wollen.

So höre nun, was wir dir mitteilen wollen: Gegen des Vaters Willen ist es, wenn du deine Kraft unnütz ausgibst es ist ohne Wert für dich, eine Verbindung zu suchen, die dir weit weniger geben kann, als dir täglich geboten wird durch deine Aufnahmen. Ihr alle könnet nicht vernehmen, wie der Engel Schar sich freut über ein williges Kind Doch lasset ihr die Gnade an euch vorübergehen, so habt ihr euch selbst beraubt und werdet nicht leicht wieder angenommen, denn der Wille des Herrn hat euch erwählet, ihr aber achtetet Seiner Worte nicht. Doch dir, mein Kind, würde viel entzogen werden, wolltest du wieder beginnen, was zu Anfang dich auf den rechten Weg wies. Immer wieder mahnet der Herr zur Treue, immer wieder zieht Er euch in Liebe hinan, darum gebet Ihm euer Herz und seid Ihm willig und treu ergeben

Deinen lieben Freunden aber sei nahegelegt, daß nur stetes Streben nach oben sie wieder dem Pfad naheführt, den sie verlassen haben in Sorge, daß ihnen Schaden entstehen könnte Wir bringen euch ein Opfer, wenn es zu eurem Besten ist wir geben euch gern in Stunden mühseliger Verständigung Kenntnis von unserem Streben und suchen euch einzuführen in das Reich Gottes, doch willig müsset ihr sein und folgen unseren Ratschlägen und Ermahnungen.

Wir können nicht ein jedes unterweisen, dessen Herz sich ablehnend verhält und der sich nicht mit seinem innersten Herzen uns verbindet und

unsere Lehren in Empfang nehmen will. Doch geben wir immer mehr und eindringlicher dem Kind Gottes, das uns vertraut ... dessen Gebet beim Vater Erhörung findet und das immer williger Herz und Ohren öffnet unseren Lehren ... Bereitet euch der Vater solche Gnade, so nehmet dankend an, doch lasset euch nimmermehr zurückwerfen, wo ihr Schritt für Schritt den Weg erkämpft habt. Gehe mit Gott weiter deinen Weg und schaue aufwärts, nicht zurück.

Amen

BD 0246

empfangen 3.1.1938

Gotteskindschaft

Vater - Kinder

Mahnung - Aufgabe

Mein liebes Kind dessen mußt du dir immer bewußt sein, daß du von Gottes Liebe ausersehen bist, den Menschen zum Segen die göttlichen Lehren entgegenzunehmen und du darfst daher niemals an dir selbst zweifeln, denn nur ein fester Glaube gibt dir die Fähigkeit und die Kraft, den Willen des Herrn zu erfüllen. Zu jeder Verbindung mit der geistigen Welt fordert der Herr deine ganze Hingabe nichts soll dir von höherem Wert erscheinen, als dich dieser Arbeit zu unterziehen nichts sollst du sehnlicher erstreben, als Gottes Weisheiten entgegenzunehmen.

Dann wird dir auch eine jede Kundgabe leicht zugehen, du wirst hören mit geistigem Ohr und schauen mit geistigen Augen, und die Liebe des Herrn wird dir Worte in die Feder diktieren, die dir lieblich ertönen und in dein Herz eindringen werden mit solcher Kraft, daß du nimmermehr missen möchtest diese Gabe Vertraue dem Herrn, daß Er dich recht führet, wende dich Ihm immer und immer wieder zu im Gebet, und bitte unaufhörlich um Seinen Segen zu deinem Wirken auf Erden. Was alles dir schon übermittelt wurde, soll dereinst auch deinen Mitmenschen zum Segen gereichen So schaffe emsig und stelle dich dem Herrn zur Verfügung, sooft du kannst.

Wir, die wir in Seinem Auftrag stehen, verfolgen dein Bemühen und helfen dir, soweit es in unseren Kräften steht Alle Gaben, die dir zufließen durch die göttliche Gnade, bringen auch uns in einen Zustand voll Seligkeit, denn

ein jedes von uns ist glücklich, wenn du unsere Gedanken aufgenommen und sie niedergeschrieben hast. Wir haben für dich noch so viel bereit, denn unerschöpflich sind die Weisheiten, die vom Wirken Gottes im Weltall verkünden Unermeßlich ist Seine Liebe, und kraft dieser Liebe will der Herr euch Menschen geben, die ihr Verlangen habt, Gottes Schöpfung zu ergründen, und aus Liebe zu Ihm um Seinen Beistand bittet Denn Seine Weisheit gibt der Herr kund Seinen Kindern

Und Gottes Kinder seid ihr, wenn euer Herz innig nach Dem verlangt, Der euch das Leben gab nach dem himmlischen Vater. Und wäre es wohl anders möglich, als daß der Vater liebevoll euch eure Bitte gewährt? Die ewige Heimat des Vaters Reich soll euch allen erschlossen werden, wenn ihr selbst euch als einen Teil des Vaters fühlt doch um die Gnade der Gotteskindschaft müsset ihr beten, auf daß ihr nicht vorübergeht an allen Segnungen, die der Vater Seinen Erdenkindern bereithält. Ihr müsset euch bekennen zum Vater, daß Seine göttliche Vaterliebe euch bestrahle und Seine Vaterhuld euch zugewendet bleibe, dann ist euer Erdendasein die Pforte zum Paradies ihr strebet nichts anderes an, als endlich zum Vater zu gelangen.

Dem Himmel sei Dank, daß dir das Erkennen gegeben ward Und der Vater mit all Seiner Liebe hat dich eingeführt in Sein heiliges Reich Er hat dir erschlossen, was unendlich vielen verborgen bleibt, die nicht verlangend sich der Ewigkeit zuwenden Doch hüte diese Gabe wohl bemühe dich stets, dein Wesen zu veredeln halte dich allem fern, was dir an irdischer Freude geboten wird, sondern begehre nur immer heiß und innig des Heilands Liebe und Seine Lehren Denn so Er dir diese bereitet, stehst du in Seiner Liebe und empfängst ohne Unterlaß göttliche Gnade. Denn tausendfältig geht das Samenkorn auf, das der Herr legt in des Menschen Herz und so sollen sich verbreiten Seine Lehren, die der Heiland durch dich den Erdenkindern noch vermitteln will. Diese Aufgabe ist dir gestellt bete heiß und inständig um die Kraft, sie zu erfüllen zur Ehre Gottes.

Amen

*Mahnung, die innere Stimme zu befolgen
Grundpfeiler zur Wahrheit*

Erkenne den Willen Gottes und füge dich diesem stets Und wenn dich die innere Stimme mahnet, dein leibliches Wohl erst an zweiter Stelle zu bedenken, so mußt du dieser Stimme folgen und dich der Sorge um dein Seelenheil desto emsiger hingeben, denn nur, wer immer den Willen Gottes zu erfüllen bemüht ist, bleibt immer in Seiner Gnade. So ist dir das Gebot gegeben, zu wirken ununterbrochen für das Seelenheil zahlloser Erdenkinder Und in dieser Tätigkeit wirst du dich selbst emporringen zur Vollkommenheit und wird dich diese deine Berufung fördern in geistiger Hinsicht und dir Vorteile einbringen unermeßlich, doch mußt du auch jede Mahnung annehmen, die der Herr dir zugehen läßt, und diese dann voll und ganz und gewissenhaft befolgen, dann ist die Gewähr gegeben für segensreiche Tätigkeit

Nun aber beachte unsere Worte und lasse dich lenken, um geistig zu schauen denn dort, wo du die Wahrheit suchst, wirst du nur dann belehrt werden, wenn dir völlig klargeworden ist, daß dein Geist eine gewisse Reife erlangen muß, um vom Herrn gewürdigt zu werden, einzudringen in die Gebiete, in denen der Herr Selbst Lehrmeister sein will an Seinen Dienern auf Erden. Große Hingabe große Demut und Bescheidenheit und gläubiges Vertrauen müssen die Grundpfeiler sein, auf denen sich dann aufbauen kann göttliche Weisheit und helles Erkenntnis-Licht Um das zu erreichen, mußt du nur immer ringen und beten, denn jedes Nachlassen im Gebet schwächt deinen Geist und macht dich lau und nachlässig in deinem geistigen Streben.

Daher horche immer und immer wieder auf die Stimme in deinem Herzen, die dich stets mahnen wird, wenn du in Gefahr bist, abwegig zu werden, und die dir auch zuflüstern wird, wenn du um Kraft beten mußt. Gib immer acht, was der Herr durch die innere Stimme zu dir spricht, dann wirst du in Seinem Segen verbleiben und nicht genötigt sein, dich zu bängen denn mit jedem Gebet stärkt dich neue Kraft

Amen

Mahnung....

In solchen Stunden wie jetzt ist nur eines vonnöten überlasse dich ganz dem Herrn und Heiland dann wird sich alles fügen zum Guten. Ein wenig Aufmerksamkeit nur, wie liebevoll der Vater euch alle führt, und euer Vertrauen zu Ihm wird wachsen. Denn Sein Auge wachet über euch allen, die ihr Seine Kinder seid. Lasse dich durch nichts davon abbringen, deiner heiligsten Pflicht nachzukommen, denn alles andere im Leben ist ja nur für die Welt dies aber ist für die Ewigkeit. Und so unterweist dich der Heiland in immer gleicher Liebe Er fördert das Seelenleben fortgesetzt, indem Er dein geistiges Wissen vermehrt und dir beisteht, zu erkennen und zu befolgen Seine Lehren.

In welcher Verfassung sind oft die Menschen, denen Er Seine Gnade spendet wie oft bangt das Herz in irdischer Not, doch findet dieses den Weg zum Vater, so gewährt Er dem Erdenkind alle Labung, dessen es bedarf, denn nicht eines soll leiden, wenn der Zweck des Leides erfüllt ist daß das Erdenkind den Vater wahrhaft erkannt hat und nur zu Ihm verlangt Ein wenig Vertrauen nur und ihr könnet so manche Sorge in die Hand Dessen legen, Der euch alle führt und leitet.

Soll dir der Herr Seine Lehren vermitteln, so muß dein Ohr und Herz aufmerksam lauschen, um die geistige Gabe zu empfangen. Doch weilen deine Gedanken zu sehr auf dieser Erde, dann gelingt es dir weit schwerer, und so ist jetzt die Verbindung schwerer herzustellen, weil dir die innere Ruhe fehlt, um die du aber kämpfen und bitten mußt, willst du zu dem Ziel gelangen Bete und du wirst die Verbindung schnell wieder herzustellen vermögen

Amen

Ermahnung zum Wirken

Wille Gottes

7 Jahre Leid

Vaterworte

In Meinem Namen sollt ihr euch finden und Meine Gebote halten, so werde Ich bei euch sein in allen Nöten des Leibes und der Seele. Lasset das Licht leuchten und helfet denen, die schwach sind im Geiste legt ihnen ans Herz, daß sie nur gesunden in Meiner Liebe sucht sie zu veredeln sucht sie hinzuweisen auf die Macht Meines Willens gebt ihnen Kunde von Meinem Wirken auf Erden wie Ich immer unter euch wandle, die ihr Mir nahe sein wollt, wie Ich nahe bin einem jeden, der aus seiner Liebe zu Mir auch Liebe gibt den Nächsten.

Ihr fasset es alle noch nicht, welche Kraft euch innewohnet wie ihr in Meinem Willen wirken könnt, so ihr nur nach Mir begehret Denn Mein Wille herrscht über alles, über dieses euer Erdenleben und auch über das Jenseits. Nichts bleibt Mir verborgen, und der leise Wille in euch, die ihr Meine Kinder seid, genügt, um euch Meinen Willen zunutze zu machen Ihr gebet euch willig in Meine Fürsorge, und Ich erfülle euren Willen somit dürft ihr nur wollen, und ihr könnt auch ausführen, was ihr wollt. In Meinem Namen wird euch leicht werden der Erde Überwindung, Mein Geist wird euch klären, und schauen werdet ihr, was euch bisher unerreichbar.

Die sieben Jahre voll Leid werdet ihr wohl erleben müssen, doch werden sie gleich Schemen an euch vorüberziehen, überfallend und fortraffend die vielen, die Mir fremd geblieben, die abseits ihre Wege gingen und sich nicht in ihre wahre Bestimmung einleben wollten Diesen wird dann offenbar werden der Herr in Seiner Stärke dann aber wird so bitteres Leid ihre Tage verdüstern, daß sie zur Einsicht kommen in letzter Stunde. Gebet ihr nun diesen in Meinem Namen Kunde von Meinem Wort, so erleichtert ihr ihnen den Leidensweg Die Not wird sie fügsam machen, und annehmen werden dann noch viele die Lehre Christi, ihnen zum Segen.

Mein Kind, versenke dich stets in das von Mir gewollte geistig Geschaffene Es ist deine Lebensarbeit und wird in dir noch manches zur Reife bringen, bleibst du nur Mir treu ergeben. Dein Sinnen und Trachten wird sich nur immer mehr diesem stillen Wirken zuwenden, und was dir dann beschieden sein wird, das nimm alles entgegen als Meine Sendung, als Meinen Willen und den Ausdruck Meiner Liebe zu dir alles fließt dir zu nach Meinem Gebot

Nichts hast du zu fürchten, solange sich dein Herz in Liebe Mir zuwendet, und Ich werde deinen Geist erleuchten, daß du stets erkennst Meinen Willen und dir zu eigen machen wirst alle Meine Begehren Denn was Ich von dir verlange, lege Ich dir ins Herz und unterweise dich, bis du ganz in Meinem Willen bist, und dann wirst du wirken können an Meiner Statt alles, was Ich will Denn nichts geschieht ohne Meinen Willen, und in Liebe ziehe Ich dich zu Mir und mache dich zu dem, was du werden sollst

Amen

BD 0376

empfangen 13.4.1938

Bau und Grundpfeiler

Druck der Schriften

Warnung

Ihr dürft nimmer verzagen, der Herr wird allzeit bei euch sein, die ihr begehret, in Seinem Willen zu leben. Was euch der Herr auferlegt, ist nur, um euren Glauben zu stärken und die Sehnsucht nach dem Herrn zu vermehren, denn Er will, daß ihr ganz in Ihm aufgeht Er will ein Haus bauen, das fest und unerschütterlich allen Anstürmen von außen trotzt, und ihr müßt euch einfügen in den Willen Gottes und alles auf euch nehmen in Geduld und Ergebung und immer nur den Herrn walten lassen, dann wird recht gefügt sein der Bau, zu dessen Grundpfeilern der Herr euch erwählt hat

Und nun, mein Kind, wollen wir deinem Verlangen nachkommen und dich in außergewöhnlicher Aufnahme stärken, denn es will der Herr dir kundgeben, wie sich dein ferneres Leben gestalten soll Es wird in kurzer Zeit jemand an dich herantreten, dessen Willen es ist, sich mit dir in

Verbindung zu setzen zwecks Drucklegung der Schriften Es wird dies in einem Kreis sein, den du jetzt noch nicht kennst es ist ein gleiches Bestreben, Gott zu dienen, diesem Kreis Grundsatz.

Und daher wird alles, was dort unternommen, vom Herrn gesegnet sein. In dieser Lage darfst du dann nicht zweifeln du mußt immer wissen, daß dich der Herr lenket und dich diesen Erdengeschwistern zuführt, daß du also völlig in Seinem Willen bist dort lasse dann den Herrn weiterwalten, vereinige dich mit diesen, und lasse dein Herz nur immer dem Herrn zugewandt, dann wird das rechte Denken dich jederzeit beleben

Nun werden dir aber Schwierigkeiten erwachsen, die aus dem jeweiligen Gebot entstehen, daß Zusammenkünfte zum Zwecke geistiger Fortbildung nicht gestattet sind Dies lasset euch alle nicht schrecken wo der Herr unter euch weilt, wird dieses Gebot wirkungslos sein an euch In dieser Zeit wird so mancher von euch mit Bangigkeit erfüllt, das Zusammenstürzen des Gebäudes befürchten Doch vertrauet allzeit auf den Herrn was Er gab, soll Tausenden noch zum Segen reichen

Glaubt ihr, daß diese Zeichen Seiner großen Liebe zu euch Menschenkindern von Menschenhänden zerstört werden können, wenn es gegen den Willen des Herrn geht? So achtet nur immer darauf, daß kein fremdes Wesen Einblick bekommt vor der Zeit Auf daß der Gang der Geschehnisse nicht erschwert auf daß nicht vorzeitig eingegriffen wird, ehe das Werk vollendet ist.

Denn immer werdet ihr von Feinden umlauert, und darum ist äußerste Vorsicht vonnöten auf daß ihr nicht wahllos einem jeden vertrauet, der sich euch naht Doch der Herr wird euch Winke geben zur rechten Zeit. Und nun lege vertrauensvoll all deine Sorge, deine Gedanken und deine geistige Arbeit in Gottes Hand Der größte Schutz ist das Gebet, das ihr vertrauend dem lieben Herrn und Heiland entgegenbringt „Um was ihr bittet, wird euch gegeben werden“, so ruft euch der Heiland zu, die ihr euch sorget um des Leibes und der Seele Bedürfnisse. Werdet wie die Kinder, und ihr empfanget alles, was ihr begehret

Amen

(Hinweis von Bertha Dudde auf: „Das große Evangelium Johannes“, Band IV, Kapitel 79 (5))

(5) Wer von euch ein Freund der Armen sein wird aus vollem Herzen, dem werde auch Ich ein Freund und wahrer Bruder sein, zeitlich und ewig, und er wird nicht nötig haben, die innere Weisheit von einem andern Weisen zu erlernen, sondern Ich werde sie ihm geben in aller Fülle in sein Herz. Wer seinen nächsten armen Bruder lieben wird wie sich selbst und wird nicht hinausstoßen eine arme Schwester, welchen Stammes und welchen Alters sie auch sei, zu dem aber werde Ich Selbst kommen allzeit und Mich ihm treulichst offenbaren. Seinem Geiste, der die Liebe ist, werde Ich, sagen, und dieser wird damit erfüllen die ganze Seele und ihren Mund. Was der dann reden oder schreiben wird, das wird von Mir geredet und geschrieben sein für alle Zeiten der Zeiten.)

BD 0395

empfangen 3.5.1938

Mahnung, den geistig Irrenden zu helfen

Erbarmet euch eines jeden Wesens, das ihr in Finsternis wandelnd antrefft, denn es gereicht euch zum Segen, so ihr diesen behilflich seid, den Weg zum Licht zu finden Ihr Irren ist qualvoll schon hier und weit mehr noch im Jenseits. Ihr werdet keine leichte Arbeit an ihnen haben, doch freut sich der Vater im Himmel über jede Seele, die ihr Ihm zuführt. In dieser Umgebung weilen gleichfalls des Lichtes bedürftige Erdenkinder ihnen ist das Wandeln auf Erden leicht gewesen, sie faßten daher nicht so festen Glauben, um aus diesem Glauben heraus den wahren Weg zu finden und zu betreten.

Es gab ihnen die Welt zu jeder Zeit zur Genüge, und dieses war ihrem Geist wenig zuträglich. Der Herr beauftragt alle, die Ihm dienen wollen, rührig zu sein solchen Menschen gegenüber. Deine Schaffenskraft ist stark und wird sowohl geistig als auch leiblich unter Gottes Segen stehen Lasse dir nimmer genügen, nur zu vollbringen, was nötig ist, sondern bemühe dich unausgesetzt, die Höhe zu erreichen, denn nur stetes Streben bringt dich aufwärts, und ein Erlahmen oder ein Ermüden ist immer ein Rückschritt.

Was von dir gefordert wird, wirst du immer meistern können Im Geistigen aber mußt du selbst ringen, um ein immer helleres Licht zu empfangen

und dieses auch ausstrahlen lassen zu können auf deine Mitmenschen. Gebet immer dem anderen, wo ihr nur könnt Dies segnet sich von selbst, und bald werdet ihr herrschen können dort, wo ihr gedient habt. Solches ist wohl zu verstehen, wenn ihr die eiserne Willenskraft bedenket, die euch selbst eigen ist und die ihr anwenden könnt, um zu erreichen, was ihr euch vorgenommen habt. Eine kurze Zeit der Knechtschaft mußte euch überkommen, doch die Zeitdauer dieser liegt in eurer Hand

Je mehr ihr selbst ringet, desto leichter fallen die lästigen Fesseln, und ihr seid frei. Darum aber erbarmet euch auch jener, die nicht erkennen, in welchen Freiheitsketten ihre Seele noch schmachtet. Sehet, diese Seelen danken es euch einst innig, aber das Ringen um diese Seelen ist nicht leicht es gehört Geduld und Liebe dazu, um sie hinzuweisen auf ihren Zustand doch Gott versorgt ein jedes willige Kind mit Kraft, die auszunützen euch allen ans Herz gelegt wird. Darum schaffet und seid rührig. Daß ihr den rechten Weg gehet, ist Sorge des himmlischen Vaters, wenn ihr euch Ihm innig anvertraut

Amen

BD 0413

empfangen 12.5.1938

Trostreiche Vaterworte

Mahnung zu festem Glauben

Es weht der Odem Gottes um dich, Mein Kind, wenn du dich in innigem Gebet Mir zuwendest. Versuche, dich stets der himmlischen Gnade zu überlassen, und bald wird das Bangen in deinem Herzen gebannt sein, denn du mußt wissen, daß, wer immer Mir vertraut, ein unerschöpflich Maß voll Liebe sich erwirbt In keiner Not des Leibes und der Seele lasse Ich dich allein denn ein Herz, das Mir vertraut, ist stark in seinem Glauben. Das ewig Höchste aber ist der Glaube Kannst du einen tiefen, unerschütterlichen Glauben dein eigen nennen, so bist du selbst weit höher stehend als der höchstgeborene Erdenmensch. Denn die an Mich glauben, sind Meine Kinder, und die Gotteskinder sind, sind nicht mehr von dieser Welt

Empfange und verstehe Ich will, daß du dir diesen tiefen Glauben aneignest, Ich will auch, daß du Mir voll Vertrauen alle deine Sorgen

darstellst und Ich will diese deine Sorgen von dir nehmen, wie ein Vater Seinen Kindern alles Üble fernhält. Je mehr du vertraust, desto ferner wird dir alles Unheil stehen Deine Seele ist noch zaghaft und steht doch in einem Übermaß voll von Gnade

Deshalb soll dein Bemühen sein, dich jeder Zaghaftheit zu enthalten, immer nur deinem Heiland vertrauen und dich in einen Zustand versetzen, wo du, tief gläubig und frohen Herzens, dich dem himmlischen Vater überlässest, denn Seine Sorge ist euer Wohl und ist die Seele wohlversorgt, so sind des Leibes Nöte, die euch noch drücken, nicht zu spüren und auch von so wenig Belang was ihr erst erkennen werdet, wenn ihr selbst der Leibeshülle entstiegen seid.

Der Herr warnet alle vor zu seichtem Glauben ihr werdet die Kraft eines tiefen Glaubens spüren gar bald an euch selbst ihr werdet jedem Druck und jeder Erdschwere enthoben sein, so ihr nur glaubet, denn die Zuversicht, daß euch der Vater im Himmel nicht ohne Hilfe läßt, wird euch auch alles Schwere viel leichter ertragen lassen, und so kommet ihr immer mehr der ewigen Heimat näher. Denn ein rechter Glaube ist die Grundlage für rechtes Handeln, und durch dieses findet ihr sicher den Weg zum himmlischen Vater

Amen

BD 0463

empfangen 13.6.1938

Warnung vor Hochmut und Eigendünkel

Habet acht auf alles, was in euch den Hochmutsteufel wecken kann. Die Dämonen verfolgen alle, denen das Gebot der Nächstenliebe Anlaß gibt zur Betätigung in Liebe sie versuchen, immer dort entgegenzuwirken, indem sie leicht das Motiv zu verunstalten suchen daß der Mensch in seinem Handeln abweicht von der eigentlichen Aufgabe zu **helfen**, was als Grundsatz für die Nächstenliebe gelten soll. Es hat ein kleiner Teil Eigendünkel die Gefahr in sich, daß aus solcher heraus eine Handlung nicht mehr gottgefällig ist, sondern daß das Einwirken böser Mächte dabei sichtbar zu spüren ist Wo immer der Eigendünkel nur im geringsten Grade Triebkraft ist, hat das gute Werk keinen oder nur sehr wenig Wert.

Darum hüte dich vor allem Hochmut, auf daß du nicht Schaden leidest an deiner Seele

(Unterbrechung)

BD 0464

empfangen 13.6.1938

Mysterium der Liebe

Siehe Mein Kind wenn dir das Mysterium der Liebe noch so viele Gedanken macht, mußt du Mir dennoch treu bleiben, auch wenn du noch nicht eingedrungen bist in dieses. Siehe Ich will Meinen Kindern zu wissen geben, daß sie ganz allein sich diese aneignen müssen Ich lege ihnen alles ins Herz, was dazu vonnöten ist, doch werden sie Mich erst dann ganz lieben können, wenn ihr Wesen völlig Liebe geworden ist, und so ist die höchste Seligkeit, Mich zu lieben, immer etwas, was sie sich ganz allein schaffen können. Das Verlangen danach werde Ich schüren in den Herzen Meiner Kinder, und dann liegt es ihnen ob, einzudringen in das große Geheimnis Immer, wenn ihr ein Werk der Liebe tut, werdet ihr es fühlen, daß ihr Mir näherkommt und dann wird auch jedesmal euer Herz eine Seligkeit spüren, und diese ist ein Ausfluß Meiner Liebe zu euch.

Nun, Mein Kind, übe allzeit die Liebe, und du wirst dir bereiten ein unsägliches Glücksgefühl, das keiner irdischen Liebe gleicht und dir doch alle Wonnen schenkt. In der Verbindung mit Mir durch Taten der Liebe ist das einzig Notwendige hergestellt, denn die Liebe führet notgedrungen zusammen, die sich lieben wollen Was du so nicht erfassest, wird dir plötzlich erklärlich sein, wenn du unlösbar verbunden bleibst mit Mir durch Taten der Liebe Ein Segen unvergleichlicher Art fällt auf die Mir treuen und ergebenen Erdenkinder Ich lasse diese Kinder nie von Mir errette sie aus aller Not und halte immer schützend Meine Hände über diese doch alle Liebesseligkeit müssen sie selbst sich bereiten, weil Ich nur Liebe geben kann dort, wo das Herz liebefähig ist wo es nur immer Taten der Liebe vollbringt.

So wisse, Meine Tochter, daß dein Leib auf Erden auf irdische Liebesfreuden verzichten mußte, um in glühender Liebe Mir zu gehören wisse, daß du viel glücklicher sein wirst dereinst, wo sich der Erde Taten auswirken werden Und diese Zeit ist nicht mehr fern, Mein Kind Deshalb

verrichte alle deine Werke mit Eifer, daß du dem Herrn des Himmels und der Erde dienest nach Kräften, denn so, wie du dienest, so sollst du einst herrschen aber für diese Erde wird ständige tiefe Sehnsucht nach Mir dein Los sein, die Ich erfüllen will im Übermaß, so du Mir dein Herz gibst in Ewigkeit

Amen

BD 0491

empfangen 30.6.1938

Warnung vor Zweifel

Liebevolle Mahnung

Bleibet Mir stets ergeben, die ihr Meine Kinder seid, und so will Ich euch segnen und euch Meine Gnade austeilen, auf daß ihr lebet in Ewigkeit Doch dir, Mein Kind, will Ich beistehen in jeder Not ist doch der Wille, der sich Mir zuwendet, einem reinen Herzen entsprossen, und in solcher Verbundenheit mit deinem Schöpfer wird auch die Kraft wachsen zu immer neuer Tätigkeit, zum Erkennen aller Wahrheit und zum Dienen.

Frohen Herzens mußst du mit Mir in Verbindung treten, und es wird alles Schwere von dir abfallen, denn Ich Selbst geleite dich doch und werde auch nicht dulden, daß du erlahmst in deinem Streben. Hüte dich jedoch vor allem Zweifel, dieser ist die Gefahr, die du immer erkennen mußst denn es ist nichts von Bestand, wozu Ich nicht Meinen Segen gebe Doch der Zweifel ist dazu angetan, Meinen Segen zu verringern, wenn du nicht dagegen ankämpfst. Ich habe so unendlich viele Lehren für dich bereit und harre nur darauf, daß du festigst deinen Glauben Denke immer nur, daß ein jeder Zweifel ein Hindernis ist, zu Mir zu gelangen, und du wirst ihn überwinden, weil du zu Mir verlangst

Ich vermittele dir unausgesetzt ein Wissen um Dinge, die anderen ferne liegen, und jede Kundgabe soll dich stärken doch lässest du den Zweifel in dein Herz Eingang finden, dann verminderst du die Kraft, die dir aus solchen Kundgaben zufließt. Deshalb begegne allen diesen Zweifeln mit fester Zuversicht, daß dein Heiland dir helfen wird. Lasse sie nicht aufkommen, sondern unterdrücke sie mit aller Kraft deines Willens, denn sie berauben dich der größten Gnade der tiefen Fühlungnahme mit

deinem Heiland, und diese ist es, die du erstreben mußt aus ganzem Herzen

Nichts darf dir zu schwer sein, auf daß du dieses Glückes würdig werdest, denn es befreit dich von allem dich Belastenden und beglückt dich im Übermaß. Des Himmels Liebe umsorget ununterbrochen die Erdenkinder, die für den Herrn tätig sind kein Feind hat Macht über dich, so du ihm diese nicht selbst einräumst. Aus den Lehren des Herrn hole dir Trost und Kraft und Glauben und so gestärkt wirst du alles überwinden, was sich dir in den Weg stellt Du wirst hervorgehen aus solchem inneren Kampf als Sieger, weil dein Heiland dir zur Seite steht und dich behütet auf allen deinen Wegen

Amen

BD 0560

empfangen 28.8.1938

Warnung vor weltlichen Freuden

Siehe, Mein Kind, fern von der Welt nur könnt ihr Mich finden Nie werde Ich dort weilen, wo die Menschen ihren irdischen Freuden nachgehen, und diese werden immer wie eine Wand stehen zwischen Mir und den Erdenkindern. Alle Darbietungen der Welt können euch nicht das ersetzen, was Ich euch geben kann, und so ihr nicht wollt völlig Abstand nehmen von diesen, bleibet ihr Mir fern in eurem Herzen. Und so beraubet ihr euch selbst des Kostbarsten, denn ihr laßt euch verlocken und fallet zu leicht in die Schlingen der Welt, die doch nicht Mein wahres Leben ist und sein kann Und siehe, in solcher Gefahr bist du eine jede Probe mußt du bestehen, denn Ich sende sie dir, um dich zu prüfen

Die Welt bietet dir nicht viel, es sind nur scheinbare Freuden, die keinen Bestand haben, doch was du hingibst, ist weit mehr Und so mahne Ich dich ernstlich, dich nicht betören zu lassen von solchen Lockungen der Welt, willst du in Meiner Liebe verbleiben und dich desto emsiger deiner Arbeit hinzugeben So wird dir auch die Kraft zur Selbstüberwindung gegeben werden, wenn nur der volle Wille solche anstrebt. Des Himmels Segen und Meine Liebe sollst du nicht aufgeben um irdischer Freuden willen, denn nimmermehr können diese dir Ersatz bieten für die Gaben

von oben. Und so bedenke, Mein Kind, daß dich auch heut nur Meine Liebe mahnet, und suche, dieser wert zu werden und zu bleiben

Amen

BD 0720

empfangen 24.12.1938

Ernste Vermahnung

(Zwietracht und Lieblosigkeit)

Wo Zwietracht im Hause wohnt, dort kann Ich nicht einkehren, denn der Herr des Hauses ist nicht vorbereitet auf Mein Kommen. Und so gebiete Ich dir, dein Herz zuvor zu reinigen und jegliches Lieblosigkeitsgefühl daraus zu verbannen, denn dieses trägt den Keim des Bösen in sich.

Alle Meine Mahnungen zu befolgen muß dein ernstes Bemühen sein, willst du in der Gnade stehen, Mich und Mein Wort zu empfangen. Es werden so unzählige kleine Hinweise dir gegeben, die du beachten und befolgen sollst, und dein Herz wird immer leichter überwinden, was dir jetzt noch unüberwindlich erscheint. Die Sehnsucht nach Mir zu empfinden ist immer ein Zeichen Meines Liebewirkens an dir Soll dir nun auch Erfüllung werden, dann mußst du alles aus deinem Herzen verbannen, was nicht Liebe ist Du mußt in dir nur das heilige reine Gefühl der Liebe nähren und jedes unreine Gefühl verabscheuen, denn es vergrößert nur die Entfernung von dir zu Mir (nicht lesbarer Steno-Text)

Es lebt ein jeder sein Leben und geht in seiner Ansicht auf, und so ist auch eines jeden Eigenart zu berücksichtigen und ihm Rechnung zu tragen, und daher muß mit unermüdlicher Geduld ein jeder seinen Nebenmenschen ertragen und sich dieser Eigenart anzupassen versuchen, und wenn es ihm nicht gelingen will, so muß er Meine Gnade und Hilfe dazu erbitten, und ihm wird die Kraft werden zur Selbst-Überwindung, er wird aus allen kleinen Widerwärtigkeiten des Lebens als Sieger hervorgehen, solange nur immer die Liebe in ihm Oberhand behält. Denn darum habe Ich euch gerade diesen Wirkungskreis gegeben, daß ihr ausreiftet und euch bezähmet in den euch anhaftenden Schwächen und Fehlern.

Wie müsset ihr die Geduld üben, wollet ihr euch Meiner Geduld würdig machen Und wieviel Liebe müsset ihr den Mitmenschen geben, wollet

ihr Meiner Liebe stets gewärtig sein Und so bleibt darum stets untereinander in Liebe verbunden, sorget einer in Liebe für den anderen, und errichtet keine Schranken zwischen euch, denn alle diese kleinen Versuchungen sind nur die Mittel zum Zweck Wie könnet ihr vollkommen werden, wenn ihr nicht lernet euch überwinden Bleibet in der Liebe, wollet ihr auch in Mir verbleiben; erkennet euch selbst, dann werdet ihr auch Mich erkennen und Meines Segens euch wert machen

Amen

BD 0837

empfangen 30.3.1939

Glückseligkeit im Jenseits (Haus)

Ermahnung für dieses Werkes Fortgang

In weiter Ferne steht ein Haus inmitten eines wunderschönen Gartens. Es liegt wie eine Wolke ein schimmernder Hauch über der ganzen Umgebung, und dieses Heim, das lichtdurchflutet und wahrhaft herrlich anzusehen ist, ist zur Aufnahme bereit und erwartet seinen Bewohner Und eine tiefe Stille umfängt ihn, so er in das Haus geleitet wird, eine Stille, die wohltätig den Einziehenden berührt, der die Erde mit aller Last und Qual verlassen hat Siehe, das ist der Ort, wo sich das Herz wieder zum Herzen findet, wo die Liebe in aller Süßigkeit empfunden wird, wo Jahre der Trennung vergessen werden und ein neues Leben beginnt in der harmonischen Vereinigung sich liebender Wesen.

Und so der Erdenwandel der Seele die Reife gebracht hat, wird sie beim Eintritt in die Ewigkeit schon in Empfang genommen von Lichtwesen und ihrem nunmehrigen Aufenthalt zugeführt. Und es ist die Seele frei und unbeschwert, und wo sie weilet, ist Licht und Liebe Und was sie schon längst vergessen geglaubt, erwacht zu neuem Leben, was tief schlummerte im Herzen auf Erden, steigt zur Höhe in ungeahnter Fülle, und es lebet die Seele nun erst das wahre Leben sie steht in der Liebe. Und ist die Stunde der Befreiung aus Körperfesseln gekommen, dann wird die Seele erwartet und hinübergeleitet in das ewige Reich, in die neue Heimat, die Erfüllung ihres tiefsten Sehnsens ist.

Noch ist so mancher Schritt zu gehen, bis an des Häuschens Tür du stehst doch immer sollst du vor dir sehen das Heim, dem du entgegengestehst

Denn sieh,, der dich erwartet, schaut voll Lieb, entgegen seiner Braut Er sieht im Sonnenlicht dich stehen, den Blick dem Himmel zugewandt es ist sein Bitten und sein Flehen, daß stets dich führt des Vaters Hand

Es haben sich so viele Freunde eingefunden, die dir helfen wollen, denn der Empfang ist heut gestört durch unedle Geistwesen, denen deine Ausdauer unerträglich ist. Sie versuchen, dich unlustig zu machen, und sind in jeder Weise bemüht, dich deiner geistigen Arbeit fernzuhalten. Doch ebenso sind die guten Wesen dir zur Seite und stärken deinen Willen zu immer neuer Hingabe. Und so sei darauf aufmerksam gemacht, daß nur aus ganz besonderer Veranlassung dir heut kundgegeben werden darf, welche Glückseligkeit im Jenseits dich erwartet, daß es dich anspornen soll, immer emsiger dieser deiner Arbeit nachzukommen, denn es darf keine Stockung eintreten, weshalb dir auch erneut Kraft gegeben wird, zu wirken für den Herrn.

Lasse dich in keiner Weise beeinträchtigen, und weise alle Ablenkungen von dir, denn es gilt, ohne Ermüdung geistiges Gut zu sammeln; es soll der Empfang nicht unterbrochen werden, und so manche Lücken deines Wissens sollen ausgefüllt werden mit der Weisheit von oben, die der himmlische Vater in aller Liebe dir zugehen läßt. Und wo dein Körper schwach zu werden droht, dort ersetze geistig diese Schwäche, vereinige dich in innigem Gebet mit dem göttlichen Heiland, und Er wird dir den Heiltrank reichen in jeglichem körperlichen Gebrechen. So Sich der Heiland deines Leidens annimmt, ist keine Gefahr, weder körperlich noch seelisch, zu fürchten, doch du mußt zu Ihm kommen im Gebet, du mußt die Kraft dir von Ihm erbitten, Der allzeit gewillt ist, zu helfen dem, der sich vertrauensvoll an Ihn wendet. Und so dieser Glaube fest in deinem Herzen wurzelt, bist du aller körperlichen Leiden enthoben und kannst dann doppelt segensreich wirken im Dienst des Herrn

Amen

*Zweck und Zukunft dieses Werkes
Mahnung zum Ringen der Seele*

Dies ist deine Pflicht auf Erden, daß du dem Herrn dienst, indem du deine Kraft diesem Werk widmest und ohne Verzögerung dein Tagewerk vollbringst, denn wo es dir an Kraft mangelt zur irdischen Tätigkeit, wird alsbald Abhilfe geschaffen werden, nur darf diese Arbeit nicht unterbrochen oder vernachlässigt werden, gilt es doch, in aller Vollkommenheit ein umfangreiches Werk zu schaffen, das der Nachwelt erhalten bleiben soll und dazu dienen, den Glauben zu stärken und die Lebensaufgabe in all und jeder Weise verständlich zu machen.

Es hat diese Arbeit nicht nur einen zeitlich begrenzten Zweck, sondern es soll fortan bestehenbleiben das Wort Gottes, so wie es der Herr Selbst vom Himmel zur Erde sendet; es soll in aller Wahrheit verkünden die große Liebe des Vaters im Himmel es soll aber auch auf die Gefahren des täglichen Lebens hinweisen, die wohl imstande sein können, der Menschheit jeglichen Glauben an die ewige Gottheit zu rauben, und daher aufs eifrigste bekämpft werden müssen. Wohl werden noch Zeiten vergehen, bis dieses Werk der wahren Bestimmung zugeführt wird, doch in dieser Zeit werden viele noch sich Kraft und Stärkung holen aus dem Wort des Herrn, das durch Seine Gnade und immerwährende willige Mitarbeit deinerseits seinen Fortgang nehmen und noch unsagbaren Segen den Menschen bringen soll.

Doch die Leiden der kommenden Zeit werden dich nicht allzusehr drücken, so du den tiefen Sinn deiner Erdenarbeit erfaßt hast. Und wo ein scheinbarer Rückgang eintritt, ist dies nur zum Zweck der inneren geistigen Reife, um die du eben noch ringen mußt, denn ohne dieses Ringen ist deine Mitarbeit wohl an sich segensreich, nicht aber die restlose Garantie für geistige Reife; um diese zu erlangen, muß der Mensch gleichfalls den Kampf seiner Seele durchleben, und es wird ihm doppelte Mühe kosten, denn die geringste Entgleisung von der rechten Bahn ist Hindernis im Wirken für die ewige Gottheit, und der Kampf der Seele ist fortgesetzt ein schwerer und verantwortungsreicher.

Es hat der Mensch im Vollbesitz seiner Geistesstärke ein überaus mutiges, kampfbereites Herz, doch die Gefahr einer geistigen Schwäche ist weit größer, als der Mensch glaubt sobald er nachläßt, zu kämpfen um die geistige Oberherrschaft, wird sein Wille schwach, und es gewinnt der Trieb nach irdischen Gütern an Stärke, und dies wirkt sich so aus, daß alles Geistige nur schemenhaft das Gemüt des Menschen berührt, während es zuvor das ganze Sinnen und Trachten des Menschen gefangenhielt.

Dies soll mit allem Eifer verhindert werden, es soll der Trieb zu geistigem Schaffen unvermindert in dir wirken und eine jede Stunde genützt werden in gleicher Weise wie bisher. Denn wo der Wille, Gott zu dienen, alles andere überwiegt, ist jeglicher Beistand dir zugesichert und wird dich auch das Erdenleben mit seinen Anforderungen nicht zu schrecken brauchen, denn dieses erfüllet sich von selbst, so du willig dienest dem Herrn

Amen

BD 0896a

empfangen 2.5.1939

Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort

Ohne Zögern sollst du ausführen, was du dir vorgenommen hast. Es ist das Werk eines Augenblickes, das alles zerstören kann, was bisher war es kann aber auch ebenso eine kurze Spanne Zeit genügen, um Geistiges im Menschen zum Erwachen zu bringen, und so soll ein jeder Tag genützt werden zur Verbreitung des göttlichen Wortes Alles ist vom Willen des Menschen abhängig, ob genützt oder ungenützt die Erdentage vergehen. Darum soll auch unentwegt die Sorge um das Seelenheil deiner Mitmenschen zu emsiger Arbeit antreiben, und es soll dich nichts abhalten oder ängstlich zögern lassen, denn wo der Geist aus Gott am Werk war, wirkt auch die göttliche Kraft und schützt vor jeder Gefahr, die sich gläubig dem Herrn und Heiland anvertrauen.

Was zum Seelenheil der Menschheit ihr gegeben ward, soll nun auch Eingang finden in so manches Menschenherz Darum verlasse dich auf die Hilfe von oben, und bedenke die Unwissenden oder Wissenshungrigen mit der geistigen Labung, auf daß ihre Gedanken ins Jenseits schweifen und Antwort verlangen von dort, die ihnen dann auch freudig gegeben wird, und so dir diese Aufgabe nun nicht mehr zweifelhaft ist, entledige

dich ihrer auch in kürzester Zeit, und bedenke ohne Furcht, die sich deiner Arbeit zuneigen und Klarheit begehren noch auf Erden. Denn alles ist das Werk des Herrn, und nichts geschieht ohne Seine Zulassung

(Unterbrechung)

BD 0896b

empfangen 3.5.1939

Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort

Aller geistigen Kraft sollst du teilhaftig werden, und es soll dein Streben von Erfolg gekrönt sein. Und Ich will dir den Weg weisen immer wieder, sooft du zu Mir deine Zuflucht nimmst Verharre im Gebet. Betrachte ein jedes Geschehen als einen Fingerzeig von oben, und lasse deinen Geist nicht müde werden, sich zu erheben in Lichtsphären, denn nur von dort kann dir Erleuchtung kommen. Ein unbeschreibliches Dunkel umfängt noch die Seelen deiner Mitmenschen, und es soll ihnen Hilfe geboten werden, auf daß sie streben nach der rechten Erkenntnis. Und so will Ich nun, daß ohne Unterbrechung der irrenden Seelen gedacht wird und daß alle Mittel angewendet werden, um ihnen Erlösung zu bringen.

Der fernere Lebensgang wird dir beweisen, welche Wohltat das rechte Erkennen schon auf Erden sein kann und wie ein unnennbares Verlangen nach der Wahrheit rege wird im Menschen, so er nur den Anstoß erhält und eine Gedankenrichtung eingeschlagen hat, die seiner Seele zuträglich ist. Und dieserhalb soll auch die irdische Last den Menschen leichter tragbar werden, denen ihr Seelenheil am Herzen liegt. Das Gebot der Nächstenliebe recht zu erfüllen erfordert auch die Sorge um das Seelenheil, denn irdische Not zu lindern ist wohl Aufgabe im Erdenleben, doch erst dann von tiefster Bedeutung, wenn der geistigen Not zugleich gesteuert wird.

Hilflos und verlassen sind die Menschen, so sie auch in scheinbarem Wohlleben auf Erden wandeln, solange ihnen geistige Sphären verschlossen bleiben und ihre Seelen noch in Dunkel gehüllt sind. Und so mag der Geisteszustand derer noch so lichtlos sein, es wird ihnen das rechte Licht geboten und auch einen hellen Schein verbreiten, und selig, denen

dieser Lichtschein Wohlbehagen verbreitet und die weiter im Licht zu stehen begehren, ihnen wird Erleuchtung werden, und die geistige Not wird behoben sein

Amen

BD 0904

empfangen 8.5.1939

Mahnung zum Widerstand

Je williger du Meinen Anweisungen nachkommst, desto mehr wirst du im Segen stehen Die Mich suchen, werde Ich zusammenführen, denn Ich wähle Mir Meine Streiter aus, die im Kampf für Mich vorangehen sollen. Und so bedenke, daß alles Meiner Führung unterliegt, daß kein Schritt vergeblich getan wird und alles nach weisem Plan seinen Gang gehen muß, um wieder einem bestimmten Zweck zu dienen. Der das Menschenleben beendet, weiß wohl, warum Er solches tut Und wer Mir dienet mit ganzem Herzen, der wird erkennen aller Geschehnisse Zweck Ich begehre nur Liebe und volles Vertrauen von euch, und so ihr Mir dieses gebt, beweiset ihr, daß ihr Mir dienen wollt

Und so nimm zur Kenntnis, daß alle weiteren Wege gleichfalls unter Meinem Protektorat stehen, daß du wohl dich weigern kannst, da dein Wille frei ist, doch im Liebesverlangen und tiefer Gläubigkeit stets Meinen Willen erkennen und danach handeln wirst. Desgleichen wird dir Kunde zugehen, so du eines besonderen Amtes walten sollst, denn Ich habe einen Auftrag bereit für dich, der wohlgeeignet ist, daß Mein Wort verbreitet werde unter der Menschheit. Ich segne, die Mir dienen, und bedenke sie mit aller Kraft, Ich leite dich und ebne deine Wege, auf daß du nicht wankend und nicht müde werdest, der Welt zu künden Mein Wirken Ich stärke dich, daß dein Glaubensmut alle Widerstände überwindet, Ich will die Sinne dir schärfen und dich unter Meine Obhut nehmen, und in Meinem Schutz sollst du dich geborgen fühlen.

Gedenke stets deiner Aufgabe, die so außergewöhnlich an dich herantritt, und suche Mich stets und ständig im Geiste, dann bin Ich dir nahe und bedenke dich mit Meiner Gnade Je williger du dich Mir hingibst, desto spürbarer wird dir Meine Nähe sein, und alles Leid will Ich dir fernhalten, so du Mich und Mein Wort begehrt und dieses weitergibst jenen, die

hungernd und dürstend sich sehnen nach göttlicher Labung. Der Friede soll in euer Herz einkehren, die ihr Mein Wort in euch aufnehmet, und er soll bei euch verbleiben, so wie Ich bei euch verbleibe im Wort bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 0982

empfangen 26.6.1939

Warnung vor weltlichen Lockungen

Mahnung für dieses Werk

Der Zeitpunkt ist gekommen, der dich deiner Bestimmung zuführt, und es werden daher die Gaben von oben dir so geboten werden, daß sie dir leicht faßlich zugehen bzw. ohne Störung empfangen werden können. Ein unüberwindliches Hindernis des Empfangens aber ist der eigene Unwille, so dieser jedoch durch dich selbst überwunden wird, ist es auch möglich, daß die jenseitigen Wesen dich abschließen gegen alle Anfeindungen von außen und dein Gedankengang sich nur auf die Botschaften von oben einstellt, wodurch ein schnelles Verständnis ermöglicht wird und also die Aufnahmen mühelos entstehen. Die leiseste Ablenkung von außen stört den Empfang, doch wenn der Geist willig ist und bewußt den Beistand geistiger Kraft erbittet, ist diese stärker als die Störung.

Es ist nun jetzt überaus wichtig, daß du wohl vorbereitet wirst für deine Aufgabe, die sehr bald an dich herantreten wird. Und die Sendungen von oben werden daher in einer gewissen Reihenfolge dir Aufschluß geben, so daß du fortan eine jede Frage stellen kannst und dir leicht faßlich Antwort zugehen soll. Um jeden Preis aber mußt du die Stunden des Aufnehmens innehalten. Du darfst keinerlei weltliche Abhaltung voransetzen. Es wird dich die innere Stimme stets mahnen zu rechtem Handeln, beachte sie und nimm eine jede Gelegenheit wahr, denn es tut eifrige Arbeit not und ist von euch Menschen der Segen derer gar nicht zu übersehen, doch den geistigen Wesen unterbreitet worden vom Herrn, und daher sind sie unablässig bemüht, dich anzuregen und deinen Geist zu fördern.

Wer sich in die Gefahr begibt, kommt sehr leicht darin um und so ist dir dringend geraten, allen Lockungen der Welt zu widerstehen, denn nichts ist der Seele unzuträglicher als Glanz und Pracht der Welt. Es fällt

ihr dann die Rückkehr der (zur = d. Hg.) geistigen Arbeit schwer, und es bedeutet dies eine Versäumnis, die in der Not der Zeit unangebracht ist. Darum versuche, wo immer du kannst, dich fernzuhalten aller weltlichen Freude.

Es ist dies so außerordentlich erfolgreich in jeder Beziehung, es ist ein Widerstand überwunden worden und der Seele erhöhte Freiheit verschafft insbesondere aber der Zugang nach oben wesentlich erleichtert, denn alle Fesseln, die noch die Seele auf der Erde zurückhalten, sind Hindernisse zum Höhenflug Ein tapferer Widerstand aber macht die Seele frei. Dies bedenke, wenn die Versuchungen an dich herantreten, denn es ist eine jede Stunde kostbar, die der Fortsetzung dieses Werkes dienen kann. Nur ein starker Wille überwindet, lasse diesen nie erlahmen, und erbitte dir alle Kraft dazu im Gebet

Amen

BD 1457

empfangen 6.6.1940

Ermahnung

Mein Kind, fliehe die Welt Alles was dir Freude macht im Erdendasein, hat geistigen Rückgang zur Folge, denn es lockert die Bindung mit Mir. Und Ich will, daß du zu einer Aufgabe reifest, die Ich dir gestellt habe von Anbeginn, und diese Aufgabe fordert vollste Trennung von der Welt. Es muß dein Wille, deine Liebe, sich ausschließlich Mir zuwenden. Es muß der Mensch jeder Versuchung widerstehen, und er darf sich nicht freiwillig in eine Gefahr begeben, er muß vielmehr auf alles verzichten, er darf nicht etwas verlangen, was eine ausgesprochene Schwächung des Geistes herbeiführen kann. Darum muß Ich dich warnen, Mein Kind, und dir die Verantwortlichkeit vorzustellen versuchen, die du der Menschheit gegenüber trägst, und bedenken, wie wenige willige Streiter auf Erden wandeln, die nur den göttlichen Willen zu erfüllen trachten

(Unterbrechung)

*Mittler von der Welt zu Gott
Mahnung*

Der Geist der Wahrheit soll sich dir künden und Meine Gnade sich dir mitteilen. Mein Wille bestimmt dein Denken und Handeln. Und so setze Ich dir eine Aufgabe, die sich nicht auf Zeit und Raum erstreckt Es ist die Übermittlung Meines Wortes in sichtbarer Form der Ausdruck Meines Willens, es soll dieses Wort als sichtliche Äußerung Meiner Liebe und Kraft der Menschheit vermittelt werden, und es ist dazu ein Mir willig dienendes Erdenwesen nötig, das sich zur Entgegennahme Meines Wortes bereit erklärt.

Ich möchte mit allen meinen Kindern sprechen und sie liebend ermahnen, nicht nachzulassen in ihrem Streben nach oben, doch selten öffnet ein Mensch Mir sein Herz und höret Mich an. Wie gern erfülle Ich daher die Bitte dessen, der Mich zu hören begehrt Ich komme zu ihm zu jeder Stunde, an jedem Ort und in jeder Lebenslage, wo nur seine Gedanken eine Verbindung mit Mir herstellen und er sein Herz öffnet, daß Ich Mich ihm mitteilen kann. Und dieserhalb lenke Ich alle deine Schritte so, daß die Sehnsucht nach Meinem Wort immer stärker in dir wird, Ich suche das Sehnen in dir zu entfachen, auf daß Ich so begehrt werde von Dir, daß Ich dir die Sehnsucht erfüllen kann und dir geben, worum du bittest Mich Selbst im Wort Und dann spüret deine Seele Meine Liebe, wenn sie empfangen darf, was ihr Mein Geist kundtut.

Ich bin euch Menschen nahe, Ich werbe um eure Liebe, doch ihr höret Mich nicht an Ich sende Meine Boten aus, Ich gebe ihnen Vollmacht, daß sie in Meinem Namen reden zu euch durch ein williges Erdenkind und auch diesen Worten schenket ihr wenig Glauben. Und es hat doch die Menschheit so bitter nötig, daß sie belehrt werde über ihr falsches Denken und Handeln. Es ist alles Leid auf Erden die Folge davon, und es kann dies auch nicht abgewendet werden von der Menschheit, bevor sie sich nicht in die göttliche Ordnung einzufügen versucht. Um sich aber einzufügen in diese, muß sie in Kenntnis gesetzt werden, da sie in ihrem entgeisteten Zustand nicht mehr Recht von Unrecht unterscheiden kann und will.

Und es muß ihr nahegebracht werden, daß Ich zugegen bin, daß Ich überall weile und das entsetzliche Treiben sehe und verurteile Es muß ihr verständlich gemacht werden, in welche verzweifelte Lage sie sich selbst bringt und wie sie dieser Lage entgehen kann. Sie muß zu rechtem Denken erzogen werden, und es ist dies nur möglich durch Übermitteln Meines Wortes, denn Mein Wort ist Mein Wille, und Mein Wille gibt den Menschen Richtlinien für ihr Denken und Handeln. Und also ist es von unvorstellbarer Wichtigkeit, daß die Menschen Kenntnis nehmen von Meinem Willen, der ihnen wiederum nur so nahegebracht werden kann, wie Ich es durch dich vorgesehen habe.

Es laufen viele Fäden vom Jenseits zur Erde, und alle dienen nur dem Zweck der Weitergabe Meines Wortes. Durch alle diese empfangswilligen, Mir dienenden Menschen spreche Ich zu der Menschheit und halte ihr das Irrige ihres Denkens und Handelns vor. Und wieder sind es nur wenige, die Meinen Worten lauschen und Mich als den Geber dieser erkennen. Nur wenige empfinden Meine Liebe und geben sich Mir hin, um Meine Gnade bittend. Und diese wenigen sollen wirken für Mich, und Ich lasse sie nicht vergeblich rufen und bin ständig in ihrer Nähe und scheinbare Hindernisse sind nur von Mir zugelassen, um den Willen zum Widerstand zu stärken, denn Ich benötige ihren ganzen Willen, ihre Liebe zu Mir und ihr vollstes Vertrauen um dann auch durch sie wirken zu können zum Segen der Menschheit.

Ich benötige menschlichen Willen, der sich Mir unterstellt, denn nur durch Menschenmund kann Ich reden und die Menschen erst in Kenntnis setzen von geistigem Wirken. Sofern dieses anerkannt wird, ist es bedeutend leichter, ihnen rechtes Denken zu lehren, doch die Menschen der Jetztzeit erkennen geistiges Wirken wenig an, und daher muß ihnen durch Menschenmund Mein Wille verkündet werden. Und das ist Meiner Liebe sicherstes Zeichen, daß Meine Worte nie versiegen, so sie einmal von einem Erdenkind begehrt wurden

Wer Mir dienet, den ergreife Ich mit aller Liebe und helfe ihm seine Erdenaufgabe zu erfüllen. Doch nimmer zwingen ich den Willen In vollster Freiheit muß der Mensch zu Mir verlangen und Mir zu dienen bestrebt sein. Denn dann ist sein Herz Mir bereitwilligst geöffnet, und er kann Meine Stimme vernehmen und wird selig sein, so Mein Wort in ihm

tönet hell und klar. Und das genüge euch, zu wissen, daß Meine Stimme immer lauter ertönen wird, auf daß sie durchdringe durch das Getöse der Welt.

Ich will Meinen Dienern auf Erden die Kraft geben, sich so zu gestalten, daß sie Mich hören können, sofern sie von Mir und Meinem Namen reden. Ich will dann durch diese Diener Selbst reden und Meinen Worten Nachdruck verleihen durch Taten, die jene ausführen, die in Wahrheit Meine Diener sind die Meinen Geist begehren und in Meiner Liebe stehen ... Und es wird die Welt dennoch nicht gezwungen sein, zu glauben Aber alle, die guten Willens sind, werden Mich erkennen und fortan ihr Leben gestalten nach Meinem Willen

Und so verkünde den Menschen Mein Wort mit großer Freude, und wisse, daß Ich einen Schutzwall errichte um dich und dir kein Leid geschehen lasse, solange du Mir willig dienst. Meine Liebe nimmt sich wohl aller Menschen an, doch ganz besonders behütet sie, die ihr Leben Mir opfern und das zu tun bestrebt sind, was Meinem Willen entspricht. Und es ist jeder Weg dir vorgezeichnet, und du gehst ihn so, wie es dem großen Werk der Erlösung, dem du dich bewußt anschließest, dient. Und also sei nicht mutlos, wenn das Erdenleben dir drückend erscheint, denn um dich nach Meinem Willen zu gestalten, sind noch Stunden nötig der inneren Sammlung, und diese müssen ersehnt werden mit allen Sinnen.

Du mußt kämpfen um das, was dir unnennbaren Segen einträgt, du mußt bereit sein, auf jede Annehmlichkeit des Lebens zu verzichten, um nur Mir dienen zu können, und erst, wenn das Verlangen nach Meiner Stimme so groß in dir geworden ist, daß du alles andere dafür hingibst, kann Ich in aller Fülle in dein Herz einziehen, und dann kann Ich wirken in dir und durch dich. Der Grad der Liebe in dir bestimmt das Ausmaß Meines Liebeswirkens an Dir. Gibst du alles hin, dann tauschest du Mich und Meine Liebe dafür ein. Und also sollte es dir leichtfallen, irdischen Freuden zu entsagen und in Meiner Liebe die Entschädigung dafür zu suchen.

Es braucht die Welt gar nötig Mittler zwischen sich und dem Herrn der Schöpfung; sie selbst findet den Weg nicht und kann Meine Stimme nicht mehr vernehmen, also bedürfen die Menschen dringend in höherem Reifegrad stehende Menschen, die Mein Wort von oben in Empfang nehmen

und es denen vermitteln, die selbst die Verbindung nicht herstellen wollen oder können. Und wer sich für dieses Mittleramt anbietet, den will Ich segnen auf Erden wie im Jenseits, denn sein Wille trägt zur Erlösung unzähliger irrender Seelen bei und hilft Göttliches aufbauen und bisher materielles Denken dem Göttlichen zuzuwenden. Und dies gebietet ihm der Geist aus Gott, daß er ringet um solche irrende Seelen, daß er jede Gelegenheit nützt, um das Empfangene zu vermitteln, sofern sie annahmewillig sind. Und der Weg, den er zu gehen hat, wird ihm leicht werden, denn die göttliche Liebe begleitet ihn auf allen seinen Wegen

Amen

BD 2024

empfangen 11.8.1941

Mahnung zur Glaubensstärke

Alles nimm von Gott entgegen so, wie es dir gesandt wird. Es werden Zeiten kommen, in denen du müde und verzagt sein wirst und wo dein Glaube schwach zu werden droht. Dann aber halte dich nur an das Gebet, und flehe Gott an um Kraft, und du wirst überwinden die Schwäche des Glaubens und alle irdische Not. Denn Gott braucht starke Streiter für den Kampf wider die Welt, und stark wird der Mensch nur durch Überwinden seiner selbst.

Und darum bringe Gott jedes Opfer; versuche, dich jeder weltlichen Freude zu enthalten; bleibe Gott tiefinnerlich verbunden, und erkenne darin Seine große Liebe, daß Er dir Prüfungen auferlegt, an denen du ausreifen sollst. Denn der Tag rückt immer näher, der dich zur Tätigkeit ruft. Gott steht dir bei in jeder Not, und also darf sie dich nicht niederdrücken. Denn wen Gott einmal erfaßt hat mit Seiner Liebe, den lässet Er nicht fallen, und dieser Glaube soll so stark in dir werden, daß du jeder irdischen Not ohne Furcht begegnest und du nur immer zu Ihm deine Zuflucht nimmst im Gebet.

Was Gott über die Menschen sendet, wird eines jeden Ruhe erschüttern, und auch die Gläubigen werden zweifeln an Seiner Liebe und denken, Gott habe sie verlassen. Doch unsichtbar steht Er ihnen zur Seite, und Er fordert nur Zuversicht und Hoffnung auf Seine Hilfe und Er wird diese nicht enttäuschen

Amen

Warnung vor Vorgehen gegen dieses Werk

Wehe denen, die da glauben, sich Meinem Willen widersetzen zu können die sich anmaßen, Mein Wort gefährden zu wollen, das Meine Liebe zur Erde leitet. Unantastbar ist, was Meine Kraft zum Ausdruck bringt, und darum wird selbst Schaden nehmen, wer sich daran vergreift. Ich habe nur ein Ziel, euch Menschen zu retten, und stehe euch deshalb bei in der größten Not, die euch belastet, und führe euch Mein Wort zu und mit ihm die Kraft, dieser Not zu entrinnen. Alle Mittel, die dazu beitragen können, wende Ich an, weil Mich eure Not erbarmet und ihr nimmermehr allein euch befreien könnt. Und so leite Ich Meine Kraft offensichtlich zur Erde, und jeder, der sie nützt, der sie wirken lassen will an sich, wird merklich sie verspüren und sie nicht mehr missen wollen.

Es ist Mein Wort das Zeichen Meiner Liebe zu euch Erdenkindern, und diese Meine Liebesgabe sollt ihr wert-halten ihr sollt sie achten und so ihr es nicht anerkennen wollt, dann sollt ihr es unbeanstandet lassen und es denen nicht entziehen, die Kraft daraus schöpfen wollen. Wehe aber denen, die Hand daran legen die glauben, vernichten zu können, was durch Meinen Willen und durch Meine Kraft entstanden ist sie setzen ihren Willen gegen den Meinen und glauben, Mich überwinden zu können sie glauben, den Menschen das entreißen zu können, was Ich ihnen als Hilfe zukommen ließ. Denn sie kennen Mich nicht an und sonach auch nicht Meine Macht und Meine Gerechtigkeit.

Ihr Wille ist, zu zerstören, was Mein Wille erstehen ließ. Und also fordern sie Meine Macht heraus, sie zwingen Mich, daß Ich Mich kundgebe, so gegen Mich und Mein Werk vorgegangen wird. Denn Ich lasse es nicht zu, daß sich Menschen unreifen Geistes dessen bemächtigen, was geistige Reife erfordert, um ernsthaft geprüft werden zu können. Und Ich lasse auch nicht zu, daß denen ein Haar gekrümmt werde, die für Mich arbeiten und nur Meinen Auftrag ausführen und die Liebe und Gehorsam zu Mir bestimmte, diesen Auftrag zu übernehmen und auszuführen. Ich habe ihnen und auch ihrem Werk Meinen Schutz zugesichert, und Mein Wort ist Wahrheit

Also wird niemals menschlicher Wille das zu zerstören vermögen, was Mein Wille entstehen ließ denn Meine Macht ist unbegrenzt, und Mein Wille genügt, jeden Angriff zu entkräften und auf den Urheber selbst zurückstrahlen zu lassen. Und darum hütet euch, die ihr Mich und Meine Macht ableugnet hütet euch und bezähmet euren Zerstörungswillen, denn ihr kämpfet vergebens. Und ihr müsset es büßen, sowie ihr diese Mahnung außer acht lasset; euer Körper muß es büßen, was euer Wille verschuldet hat

Was durch Meinen Willen ersteht, das muß seine Bestimmung erfüllen, und menschlicher Wille wird machtlos daran zerschellen. Ich leite Mein Wort wahrlich nicht zur Erde, daß sich unreife Menschen daran erproben und ihre irdische Macht zur Geltung bringen wollen Es kämpfen diese gegen Mich Selbst an, und sie werden niemals Sieger sein, sondern niedergestreckt werden durch Meine Kraft und Meinen Willen, weil Ich es nicht zugeben kann, daß die Menschheit einer Gnadengabe beraubt werde, die Meine Liebe und Meine Weisheit für notwendig erachtet, um der Menschheit Hilfe zu bringen in größter geistiger Not

Amen

BD 3998

empfangen 13.3.1947

Ermahnung zum Verbreiten der Kundgaben

Nahes Ende

Achtet der Kundgaben, die auf das nahe Ende hinweisen, denn sie sind eine besondere Gnadengabe, wenngleich ihr Inhalt euch schreckhaft berührt. Es sind die letzten Mahnworte ein Liebesbeweis Gottes, Der euch noch kurz vor dem Ende helfen will, auf daß ihr bewahrt bleibt vor geistigem Untergang. Und sie werden immer lauter werden, die Mahnworte werden immer dringlicher ertönen, denn die Menschheit schwebt in größter Gefahr.

Doch der Glaube an die Wahrheit der Kundgaben fehlt, und daher werden sie nicht ernstgenommen, die göttliche Stimme wird nicht erkannt, und die Mahnungen verklingen an den Ohren der Menschen und lassen keinen tieferen Eindruck zurück. Der Seher und Propheten wird nicht geachtet, das Augenmerk der Menschen richtet sich auf irdische Güter, die Sorge

um die Seele unterbleibt, und die göttliche Liebe bleibt unerkannt; die Menschen geben sich zufrieden mit der Welt des Scheins und streben nicht die geistige Welt an, die allein wertvoll und beständig ist.

Und Gott kann sich nicht mehr offensichtlicher äußern als durch die Elemente der Natur denn diese sind dem Willen der Menschen unzugänglich, folglich kann nur eine Macht sich diese untertan machen, Die überaus kraftvoll ist. Und dieses Wesen wird Sich offenbaren, so die Stunde gekommen ist, die gesetzt ist seit Ewigkeit Und darauf weist Gott stets und ständig hin, auf daß sie an der Wahrheit der Kundgaben auch den Geber dessen kennenlernen und sich Ihm nun unterwerfen. Denn es werden viele, die Kenntnis genommen haben von jenen Kundgaben, die große Gnade haben, am Leben zu bleiben, und diese werden den Beweis der Wahrheit haben und nun voller Eifer dafür eintreten.

Und darum sollen diese Kundgaben verbreitet werden, sie sollen allen zugänglich gemacht werden, die den Weg dessen kreuzen, der sie empfangen hat von oben, es soll ohne Scheu davon gesprochen werden, denn darum offenbart Sich Gott durch die Stimme des Geistes, daß Sein Wille den Menschen kundgetan wird, und darum gibt Er Seinen Plan von Ewigkeit den Menschen bekannt, damit sie aus dem Wissen Nutzen ziehen damit sie an sich arbeiten, solange noch Zeit ist. Und die Zeit ist kurz Glaubet dies und lebet, als sei der morgige Tag der letzte für euch.

Und lasset Gott nicht vergeblich zu euch sprechen, horchet auf Seine Stimme und glaubet, daß Er Selbst euch mahnen und warnen will in Liebe und Sorge um eure Seelen. Er will euch nicht unvorbereitet den Tag erleben lassen, wo eine unfäßbar große Naturkatastrophe euch überraschen und eine Änderung des Lebens für euch Menschen bringen wird, die ihr euch nicht vorstellen könnt. Er Selbst wird Sich äußern, und erkennen können wird Ihn jeder, der guten Willens ist. Immer und immer wieder bringt Er Sich zu Gehör und weist euch hin auf jenen Tag, dem in nicht allzulanger Zeit das letzte Ende folgen wird, der Tag des Gerichtes und der völlige Untergang dessen, was auf der Erde ist.

Und die den Tag der Naturkatastrophe überleben, die können von einer außergewöhnlichen Gnade reden, denn es wird ihnen nun leichtgemacht zu glauben, weil alles eintrifft, wie es vorausgesagt ist. Darum soll eifrig

jenes Ereignisses Erwähnung getan werden, es sollen die Kundgaben verbreitet werden immer mit dem Hinweis, daß keine lange Zeit mehr bleibt, daß die Sorge um die Seelen überaus wichtig ist und daß das Irdische möglichst unbeachtet bleiben soll, weil es nichtig ist, denn jeglicher Besitz wird den Menschen genommen, die am Irdischen hängen, auf daß sie erkennen die Wertlosigkeit der Materie und den Willen Gottes, Der geben und nehmen kann und dies tut, so wie es der Seele des Menschen zuträglich ist, die Er vor dem ewigen Verderben retten will

Amen

BD 5711

empfangen 29.6.1953

Warnung, geistige Empfänge zu durchsetzen mit Gedankengut

Aus der Fülle des Geistes zu schöpfen bedeutet auch völlige Unabhängigkeit von jeglichem Wissen, das dem Menschen von außen zugetragen wird. Wer aus der Fülle des Geistes schöpfen darf, soll sich nach Möglichkeit freihalten von anderem Wissen, auf daß das empfangene Geistesgut nicht durchsetzt werde mit einem Wissen, das verständlich gewonnen und darum nicht der Wahrheit zu entsprechen braucht.

Wo eine göttliche Kraft offensichtlich wirkt, soll diese Kraftzufuhr nur immer vermehrt werden, was aber nur geschehen kann, durch erhöhtes Liebeswirken und ständige Anforderung göttlicher Kraft. Niemals aber soll ein Wissen als Ergänzung hinzugefügt werden, das einen anderen Ursprung hat als den Quell der göttlichen Liebe, das Wirken des Gottesgeistes. Dann bleibt auch die reine Wahrheit bestehen, dann tritt keine Verfälschung ein, es kann vom reinen Wort Gottes gesprochen werden, das aus der Höhe Zugang findet zu einem Menschen, der allem anderen Geistesgut den Zugang verwehrt

Und darum ist es ratsam, sich stets nur an geistige Empfänge zu halten und sich abzuschließen von der Welt, d.h. von einem Gedankengut, das in gewissem Sinne weltlich genannt werden kann, wenn es dem Verstandeswissen entstammt, wenn es durch Studium gewonnen ist, wenn es weltlich anerkannt und vertreten wird von Menschen, die noch nicht den innigen Kontakt mit Gott gefunden haben, der das Wirken des göttlichen Geistes zur Folge hat. Wo das Wort Gottes aus der Höhe zur Erde geleitet wird,

dort ist ein frischer Quell, dem das lebendige Wasser ohne jede Trübung, rein und klar und voller Lebenskraft entströmt. Und dieser Quell muß sorgsam gehütet werden vor Verunreinigung, es muß das Lebenswasser so rein, wie es ihm entströmt, getrunken werden, es soll nicht mit einem Zusatz vermischt werden, weil es dann an Kraft verliert

Es ist ein gar köstliches Geschenk, das euch Menschen durch Gottes große Liebe dargeboten wird Lasset euch an Seiner Gabe genügen, und wehret denen, die euch Gleiches bringen wollen, das ihr nicht als Gleiches anerkennen könntet, weil es euch selbst nicht geboten wurde von oben Es mag der Wille gut sein, doch ihr sollet euren Willen dagegensetzen und rein erhalten das Wort von oben, ihr sollet euch nicht mit einer Koalition einverstanden erklären, die nur eine Gefahr bedeutet für die reine Wahrheit. Gehet selbst des öfteren in die Stille, und horchet nach innen und prüfet euer Gefühl, das abwehrend sich äußern wird, wenn anderes als von oben empfangenes Geistesgut euch zugeführt wird.

Gott gibt die Wahrheit, die Menschen aber begnügen sich nicht damit, sie suchen zu verbessern und setzen hinzu oder nehmen hinweg, wie es ihnen recht erscheint doch sie verringern dadurch den Wert göttlicher Offenbarungen, sie nehmen dem Wort die Kraft, die nur das unmittelbar von Gott empfangene Wort birgt. Gottes Wort hat Kraft und wirkt auf jede willige Seele ein, und es bedarf wahrlich keines Zusatzes aus Menschenmund und es wird seine Kraft behalten, solange es rein erhalten wird, solange der Mensch nur auf die Stimme Dessen hört, Der durch den Geist Sich ihm kundtut

Amen

BD 7939

empfangen 9.7.1961

Warnung vor Verunreinigung des Wassers

Die geringste Trübung des von Mir klar hinausgeströmten Quellwassers kann auch die Heilkraft dessen aufheben, sie kann das Wasser untauglich machen zum Genuß, es kann sogar ein Menschenleben gefährden, wenn giftige Stoffe dem Wasser zugeführt werden, denn es genügt dann schon die geringste Menge, um eine verheerende Wirkung auszulösen, was ihr alle wohl wisset. Und dieses Beispiel soll euch immer zu denken geben,

warum Ich euch ermahne, das Wasser des Lebens am Quell zu schöpfen, warum Ich es immer wieder betone, daß ihr euch dort niederbeugen und schöpfen sollet, wo Ich einen Quell erschlossen habe, dem das lebendige Wasser entströmt

Ihr sollt nicht glauben, daß jegliches Wasser die gleiche Heilkraft besitzt daß jegliches Wort die gleiche Wirkung hat auf eure Seelen, wenn es durch menschliches Beiwerk schon verbildet worden ist wenn es nicht mehr als „Mein Wort“ gelten kann, weil es eine Veränderung erfahren hat, weil es nicht mehr das gleiche ist, das „dem Quell“ entströmt ist. Und mag es gleich sinngemäß keine Veränderung erfahren haben, aber es ist im gleichen Moment menschliches Geistesgut, wie es menschlicherseits geändert wurde Und ihr könntet dann nicht mehr von einer **göttlichen Offenbarung** sprechen, an die ihr selbst nicht glaubet, ansonsten ihr euch nicht anmaßen würdet, sie zu verändern

Nehmet am Quell Meine Gnadengabe entgegen, und wisset, daß ihr dann eurer Seele einen wahren Labetrunk reicher, daß ihr eurer Seele verhelpet zur Gesundung, daß ihr nun auch euren Pilgerlauf auf Erden gekräftigt fortsetzen könntet und daß ihr zum Ziel gelangt, weil ihr mit göttlicher Kraft auch den schwersten Aufstieg bewältigen könntet und nicht zu fürchten brauchet, schwach zu werden und niederzusinken Mein Lebenswasser wird euch immer wieder erquicken, sowie ihr nur danach verlanget und Mich ernstlich darum bittet. Und eure Seele braucht ständig Speise und Trank, solange sie auf Erden weilet Sie braucht ständig Meine Hilfe, denn sie betritt in geschwächtem Zustand diese Erde und soll ausgereift eingehen können in das jenseitige Reich, wenn ihr Erdendasein beendet ist. Und dieser Erdengang erfordert Zufuhr von Speise und Trank das die Darreichung Meines Wortes für sie bedeutet

Und darum werde Ich stets bereit sein, diese Speise ihr zu verabreichen, Ich werde stets der Seele Mein Wort zuführen und fordere nur, daß sie bereitwillig Mich anhöret, daß sie also zum Quell geht und schöpft aus diesem Quell, daß sie das lebendige Wasser trinket, das ihr alles zuführt, was sie benötigt zum Ausreifen, um zu gesunden. Denn was von Mir ausgeht, muß diese Kraft besitzen, weil Ich der Kraftquell bin von Ewigkeit, aus Dem alles Leben hervorgegangen ist und von Dem auch alles Leben erhalten wird, wie es Mein Wille ist Und ihr sollet darum alle den **Quell**

aufsuchen, Der euch nahe ist ihr sollt euch nur an Mich Selbst wenden und von Mir das Wasser des Lebens begehren

Und Ich werde es einem jeden von euch zuströmen lassen, Ich werde wahrlich keinen auslassen, der danach dürstet. Und ihr werdet nicht nötig haben, euch eines Ersatzes zu bedienen, es wird euch immer der „Quell“ zur Verfügung stehen, Der jedem zugänglich ist, der Kraft brauchet für seine Seele, der Mich Selbst zu sich reden lassen will und der darum immer „am Quell“ schöpft und kein menschliches Zusatzwerk zu fürchten brauchet, wenn Ich Selbst ihn ansprechen kann direkt oder durch Meine Boten, die ihm das lebendige Wasser darreichen so, wie es dem Quell entströmt ist Ich habe Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet, und diese Kraft sollet ihr alle in Anspruch nehmen, weil nur die Kraft Meines Wortes eurer Seele zur Reife verhilft und darum Ich euch den Quell erschlossen habe, dem das lebendige Wasser entspringt

Amen

BD 8205

empfangen 3.7.1962

Warnung vor Veränderung göttlicher Offenbarungen

Wie oft habe Ich schon zu den Menschen gesprochen durch taugliche Werkzeuge, die ihnen Mein Wort zuleiten sollten, um ihnen reine Wahrheit zu schenken, weil sie in der Finsternis wandelten Wie oft schon habe Ich die verunreinigte Lehre wieder gereinigt, die Irrlehren aufgedeckt und durch reine Wahrheit ersetzt Doch es verging niemals lange Zeit, daß von seiten der Menschen diese Wahrheit wieder verbildet wurde, weil der Verstand sich mehr damit befaßte und sich dann leicht der Gegner einschalten konnte und jene Menschen zu Veränderungen bewog, die der Wahrheit widersprachen.

Und es soll euch ein großer Trost sein, zu wissen, daß Ich immer wieder das Treiben des Gegners entlarve und daß Ich immer von neuem Mich offenbare, um nur euch Menschen die Wahrheit wieder zuzuführen, die allein euch zur Vollendung bringen kann. Es wären diese Offenbarungen wahrlich nicht nötig, wenn sich die einmal euch zugeleitete Wahrheit so rein erhalten würde, wie sie von Mir ihren Ausgang nahm Doch Mein Gegner hatte immer wieder Gelegenheit, das menschliche Denken

zu verwirren, und er nützet sie in jeder Weise, auf daß er selbst nicht in seinem Wesen erkannt wird und er an Anhang verliere.

Ein von Mir ausgegangenes Geistesgut sollte gehütet werden vor jeder Umänderung, und ihr Menschen sollet nicht glauben, daß eine Verbildung dessen nicht möglich wäre Solange der freie Wille des Menschen nicht angetastet wird, ist auch eine Veränderung der Wahrheit möglich, denn die Menschen sind noch nicht in jener Seelenreife, die ihnen hellstes Erkennen schenkt, doch sie sind zumeist von ihrem geistigen Wert überzeugt und glauben sich berechtigt und befähigt, Meine geistigen Übermittlungen den Mitmenschen erklären zu müssen, was schon ein Einwirken Meines Gegners ermöglicht, denn ihnen sollte Mein Wort heilig sein, das Ich zur Erde leite

Was aber tun sie? Sie glauben, Mir damit zu dienen, daß sie selbst wieder diese Meine göttlichen Zuwendungen den Mitmenschen in anderer Form darbringen, daß sie selbst eigene schriftstellerische Arbeiten ausführen und also ihren eigenen Verstand dabei tätig werden lassen, der aber noch nicht von Meinem Geist erleuchtet ist und sein kann, ansonsten sie sich zu einer solchen Arbeit wahrlich nicht entschließen würden Ein jeder sollte sich fragen, was ihn dazu veranlaßt zumeist sind es weltliche Interessen daß sie selbst hervortreten wollen oder irdische Güter dadurch zu erringen suchen, denn würden sie nur Mich ernstlich anstreben und Mir dienen wollen, dann würden sie auch der innerlichen Warnungen und Mahnungen achten, die Ich ihnen zugehen lasse, bevor sie ihre Absicht ausführen

Und also veranlaßt ihr Menschen Mich ständig, Mich zu offenbaren, will Ich es verhindern, daß die Menschheit wieder im Irrtum wandelt und ihr der Weg zu Mir verfinstert wird Gerade ihr, die ihr Hüter der reinen Wahrheit sein solltet, die ihr Mein reines Geistesgut verwaltet ihr zwingt Mich zu diesen Neuoffenbarungen, und gebe Ich sie euch, dann lehnet ihr sie ab, ihr zweifelt sie an als von Mir ausgegangen, und ihr brauchtet doch nur ernsthaft zu prüfen und über die angeblichen Widersprüche nachzudenken, die Mich jedoch gerade dazu veranlassen, euch Menschen aufzuklären

Ich wußte es, als Ich auf Erden wandelte, daß Meine reine Wahrheit immer wieder würde verbildet werden von euch Menschen. Und darum

also verhiess Ich euch Meinen Geist, der euch immer wieder in die reine Wahrheit leiten sollte Wäre dies sonst nötig, wenn ihr Menschen euch stets an die einmal von Mir euch geschenkte Wahrheit halten würdet? Ihr seid unvollkommen, solange ihr als Mensch über die Erde geht, und also wird nichts vollkommen erhalten bleiben, weil ihr einen freien Willen besitzt, den Ich nicht hindere, die Wahrheit zu verunstalten, denn solange dieser Wille noch nicht restlos Mir gehört, hat auch Mein Gegner Einfluß auf ihn, den er wahrlich gut nützt, weil er ein Feind ist der Wahrheit, weil die Wahrheit aus Mir das Licht ist, das er flieht Ihr Menschen aber brauchet die Wahrheit, um selig zu werden, und darum führt Meine Liebe sie immer wieder euch zu, und ihr werdet sie auch erkennen als Wahrheit, die ihr guten Willens seid

Amen

BD 8389

empfangen 21.1.1963

Warnung vor Veränderung des Wortes

Liebet einander

Stets predige Ich euch die Liebe, und so will Ich auch, daß die Liebe euch verbindet, die ihr zu den Meinen gehören wollet Ihr alle seid Kinder eines Vaters, die von Mir einst ausgegangen sind und auch zu Mir zurückkehren sollen. Daß ihr nun alle verschiedene Wege gehet, daß ihr mehr oder weniger weit entfernt seid von Mir, schaltet doch nicht aus, daß ihr als Meine Geschöpfe, die zu Meinen Kindern werden sollen, auch Meine ungeteilte Liebe besitzt und daß diese Liebe alles tun wird, um euch zurückzugewinnen.

Ihr selbst aber sollet euch alle als Brüder betrachten, die einen Vater haben, und so soll einer nur immer bemüht sein, dem anderen zu helfen, nicht aber ihn verurteilen, wenn seine Wege anders sind, wenn er Wege geht, die wegführen von Mir. Dann sollet ihr ihm nur zu Hilfe eilen und versuchen, in Liebe ihn auf den rechten Weg zurückzuführen. Zudem könnet ihr selbst auch nicht beurteilen, wie eines jeden Menschen Herz beschaffen ist Ich aber weiß es, und Ich sehe oft Erfolge, die Mich immer wieder anregen, ihm Hilfestellung zu leisten, und Ich daher in jeder Weise den

Menschen Meine Existenz beweise, die noch nicht daran glauben wollen oder können.

Ich also gebe keinen Menschen auf bis zu seiner Todesstunde, immer wieder schalte Ich Mich in seine Gedanken ein, immer wieder klopfe Ich an seine Herzenstür und begehre Einlaß, und oft gelingt es Mir auch noch vor seinem Tode, seinen Willen zu gewinnen, und dann ist er nicht verloren, sondern er kann noch im jenseitigen Reich zum Leben erwachen, das ewig währet Und so auch will Ich, daß euch auf Erden die Liebe verbindet, die ihr für Mich tätig seid Ich will, daß ihr euch zusammenschließet und gemeinsam das Ziel anstrebet, für Mich Erlöserarbeit zu leisten, auf daß noch viele Seelen gerettet werden vor dem Ende

Doch ihr sollet auch immer das Geistesgut rein erhalten, das ihr empfanget, und es nicht vermengen mit menschlichem Zusatz, den übereifrige Weinbergsarbeiter des öfteren anbringen wollen und das nicht aus Mir seinen Ausgang genommen hat. Diese Mahnung geht im besonderen denen zu, die den Auftrag haben von Mir, reine Wahrheit weiterzuleiten, und die diese Wahrheit von Mir direkt in Empfang nehmen Ich weiß es, wo die Gefahr besteht, daß reines Geistesgut verwässert wird, Ich weiß es, wo Menschen die glauben, Mir zu dienen ungewollt Meinem Gegner dienen, indem sie seinen Einflüsterungen folgen und Veränderungen vornehmen an der reinen Wahrheit, die Ich den Menschen zuführte, weil sie solche dringend benötigen

Ein jeder glaubt sich berufen, es verbessern oder erklären zu müssen. Doch es tut dies nur dem Geistesgut Abbruch, denn Menschen sind nicht so vollkommen, daß sie zu eigenmächtigen Veränderungen berechtigt sind Es sollen jedoch Meinungsverschiedenheiten nicht die Liebe beeinträchtigen, sondern ihr sollet euch in Geduld und Toleranz austauschen, und dann wird auch Meine Gegenwart euch ersichtlich sein, denn Ich werde Selbst unter euch weilen mit Meinem Geist und euer Denken und Reden erleuchten.

Mein Geist aber wird sich nicht widersprechen, und lediglich darum geht es, daß und ob geistiges Gut von Mir angeblich empfangen übereinstimmt. Denn daran sind die falschen Christi und falschen Propheten zu erkennen, daß sie den Menschen ein Geistesgut vermitteln, das zweifelhaft ist, und das sollen sie prüfen Denn es können die Menschen den

besten Willen haben, Mir und der Wahrheit zu dienen, und doch kann Mein Gegner einschlüpfen in ihre Gedanken, wenn noch Eigenschaften im Menschen vorherrschen, die sein Anteil sind und die erst völlig abgelegt werden müssen, so daß er keinen Angriffspunkt mehr findet für seine Listen und Tücken.

Immer aber wird die Liebe ausgleichend wirken und durch die Liebe der Gegner auch an Kraft verlieren, und darum wird sich alles beilegen lassen mit Liebe, und der Sieg wird euer sein, denn der Liebe gegenüber ist Mein Gegner machtlos Wo die Liebe ist, dort ist auch helles Licht, und es muß der Mensch erkennen, was ihm zuvor unverständlich war Wo die Liebe ist, ist auch die Wahrheit, und wo die Wahrheit ist, bin Ich Selbst Der Ich das Licht bin von Ewigkeit Einen geistigen Kampf kann es immer nur geben zwischen Licht und Finsternis Und darüber müsset ihr Menschen selbst entscheiden, ob ihr im Licht wandelt oder ob noch Finsternis euren Geist gefangenhält.

Ihr müsset selbst entscheiden, ob ihr Erkenntnis gewinnet durch ein Geistesgut und dann muß es auch von Mir ausgegangen sein, wenn ihr im Besitz eines Wissens seid über euren Ausgang und euer Ziel über euch selbst und eure Bestimmung und über euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit Ihr müsset aufgeklärt sein über alle Zusammenhänge, über euren Fall, über das Entstehen der Schöpfung und deren Zweck und über die Mission Jesu und die geistige Begründung des Erlösungswerkes

Immer könnet ihr diese Hinweise als Prüfstein annehmen, ob ein euch dargebotenes Geistesgut von Mir seinen Ausgang genommen hat oder lediglich Vermittlungen sind aus dem geistigen Reich, deren Ausgang ihr nicht kontrollieren könnet Suchet **darüber** immer Aufschluß zu erhalten, wenn ihr ein Geistesgut auf seinen Ausgang und seinen Wert beurteilen wollet Doch immer soll euch die Liebe bestimmen, und immer sollet ihr wie Brüder zueinander stehen, denn ihr seid alle Meine Geschöpfe, die ihr zu Meinen Kindern werden sollet

Amen

Warnung vor zusätzlichem fremden Lebrgut

Wenn ihr selbst in der Gnade stehet, von Mir direkt belehrt zu werden, dann lasset euch nicht irreführen durch Mitmenschen, die euch belehren wollen und euch etwas bringen, was euch nicht schon selbst von Mir zugegangen ist. Es gibt eine göttliche Wahrheit, und diese wird sich niemals widersprechen, und werdet ihr nun durch Meinen Geist belehret, brauchet ihr keine zusätzlichen Belehrungen von seiten der Mitmenschen, und ihr sollet sie auch abwehren, auf daß euer Denken nicht in Verwirrung gerät, was das Ziel Meines Gegners ist, auf dessen Anregen sich auch der Mitmensch euch gegenüber äußern will.

Ihr wisset es oder es ist oft schon euch gesagt worden daß der Kampf der Finsternis gegen das Licht schon Ewigkeiten besteht und daß er auch noch Ewigkeiten bestehen wird, daß immer wieder Mein Gegner versuchen wird, die Wahrheit mit Irrtum zu durchsetzen, und daß es darum nur **eine** Garantie gibt für den Besitz der reinen Wahrheit: wenn ihr sie direkt von Mir entgegennehmet oder ihr durch Meine Boten ein Geistesgut entgegennehmet, das von Mir direkt ausging und unverändert euch zugeleitet wird Sowie ein Mensch seinen eigenen Verstand zu hoch wertet und glaubt, erst selbst das von Mir ausgegangene Geistesgut den Mitmenschen erläutern zu müssen, überschätzt er sich, und schon findet der Gegner einen Einschlupf in sein Denken, und die reine Wahrheit ist gefährdet.

Wenn ihr um alle Zusammenhänge wisset, wenn ihr wisset, worin die geistige Finsternis besteht und Wer allein im Licht steht so wisset ihr auch, daß nur bei Mir Selbst der Ausgang der Wahrheit sein kann, und ihr sollt nun jede Gelegenheit suchen, euch von Mir direkt belehren zu lassen, denn es geschieht dies sowohl direkt als auch indirekt, wenn das direkt zur Erde geleitete Wort unverändert weitergegeben und angenommen wird Dann ist immer Garantie, daß sich der Mensch in der Wahrheit, im rechten Denken, bewegt, und dann soll er das Geistesgut hochschätzen und vor jeder Entstellung schützen

Und ist nun der Mitmensch selbst des Willens, sich in der reinen Wahrheit zu bewegen, dann wird auch dessen Denken recht gelenkt sein, und er

wird niemals falsches Gedankengut einzuflechten suchen was aber dann leicht der Fall ist, wenn er seinen eigenen Verstand überschätzt und rein verstandesmäßig Stellung nimmt zu der ihm zugeleiteten Wahrheit Dann kann geistige Überheblichkeit leicht dazu führen, daß sein Denken verwirrt wird und der Gegner ihn beeinflussen kann, seinerseits wieder lehren zu wollen, und nun auch die Gefahr besteht, daß er falsches Lehrgut vermittelt, wenn nicht der Empfangende ein so starkes Wahrheitsverlangen hat, daß er ein falsches Gedankengut ablehnet, daß er sich innerlich dagegen wehret, weil Ich dessen Denken schütze vor Irrtum.

Sowie ein Mensch ein starkes Geltungsbewußtsein (bedürfnis) hat, will er in jeder Weise führend sein, und dann maßet er sich auch oft an, den Mitmenschen sein eigenes Denken aufdrängen zu wollen, das jedoch dann auch nicht der Wahrheit entsprechen kann, weil Selbstüberhebung dem Gegner immer Einschluß gewährt. Ihr, die ihr nun von Mir direkt belehrt werdet, ihr sollet eure Ohren verschließen, wenn euch ein Mitmensch zu „belehren“ sucht Denn **euch** zu belehren, lasse Ich Selbst Mir angelegen sein, und Ich benötige dafür keinen Menschen, selbst wenn er über ein noch so scharfes Verstandesdenken verfügt, und darum sollet ihr **nur** das annehmen, was Ich euch zuwende, denn Ich weiß es, ob und wann euer Wissen erweitert werden soll und in welcher Weise

Ihr werdet auch zumeist eine innerliche Abwehr empfinden, menschlicherseits euch zugeführten Belehrungen gegenüber und es ist dies dann immer eine innerliche Warnung, die ihr beachten sollet, denn die von Mir euch zugeleitete Wahrheit soll geschützt werden vor menschlichem Beiwirk. Denn Ich Selbst werde nicht einen Mitmenschen beauftragen, dort sein Verstandesdenken anzubringen, wo Ich Selbst reinste Wahrheit zur Erde leite. Aber Ich Selbst werde jede Wissenslücke zu füllen suchen, wo Ich dies als nötig erachte, und darum werden immer wieder Fragen aufgeworfen werden Denn fragen dürfet ihr alle, wenn es euch Menschen ernst ist, die rechte Antwort zu erhalten

Und Ich Selbst werde immer bereit sein, euch die Antwort zu geben, auf daß ihr auch der Wahrheit dieser gewiß sein könnet. Denn immer werdet ihr zugeben müssen, daß **Menschen** sich irren können, nicht aber die **Ewige Wahrheit Selbst**. Darum werdet ihr jederzeit gut daran tun, nur Mich Selbst als euren Lehrmeister gelten zu lassen, denn was ihr besitzt,

die ihr direkt von Mir belehrt werdet, das kann wieder nur der Mitmensch auch sein eigen nennen, der sich gleichfalls von Mir direkt belehren lässet, der Mich immer nur bittet um reinste Wahrheit Und dieser wird darum auch im gleichen Denken stehen mit euch, und ihr werdet nicht von ihm belehrt zu werden brauchen, weil es dann auch keine Gegenansichten gibt zwischen euch, sondern ihr als im Besitz der reinen Wahrheit aus Mir volle Übereinstimmung feststellen könnet.

Es kann ein Mitmensch wohl über ein großes Wissen verfügen, das er verstandesmäßig sich erworben hat, doch um geistig in der alleinigen Wahrheit zu stehen, genügt nicht die Schärfe des Verstandes, sondern ein weit geöffnetes Herz, in das sich das Licht aus Mir, die Ewige Wahrheit, ergießen kann Und wo Ich ein solches Herz finde, da wird auch die reine Wahrheit sein, die wieder nur Ich Selbst erweitern kann, je nach dem Reifegrad der Seele, die mit Mir in innigster Verbindung stehen muß, um nun auch direkt von Mir belehrt und eingeweiht zu werden in Meinen ewigen Heilsplan, um nun auch diese reine Wahrheit dorthin leiten zu können, wo sich wieder Herzen in Liebe öffnen, um die Wahrheit das Licht der Erkenntnis in Empfang zu nehmen, weil nur die Wahrheit euch Menschen zu Mir zurückführt, von wo ihr einst ausgegangen seid

Amen

BD 8802

empfangen 15.5.1964

Warnung vor Abänderungen I.

Ich werde geradebiegen, was ihr krumm gebogen habt, Ich werde alles tun, um euch zu entlasten, denn Ich will euch nicht in der Not lassen und euch ständig Meine Hilfe antragen, auf daß ihr die Arbeit für Mich leisten könnet.

Doch das ist Meine Sorge, daß ihr wortgetreu wiedergebete, was und wie ihr es von Mir empfangen habet, und so Ich euch dazu veranlasse, habe Ich wahrlich Meinen Grund dafür denn Ich will, daß keinerlei Menschenwerk darin zu erkennen ist, da Mir wahrlich die Macht zur Verfügung steht, den Inhalt so verständlich zu machen, daß ein jeder Mensch ihn verstehen kann.

Was ihr also nun zu verbessern glaubet, das ist Kritik an Meinem Wort, die euch nicht zusteht, sondern unterlassen werden soll. Doch Ich weiß um euren Willen, und so auch weiß Ich es, daß ihr in der besten Absicht, Mir zu dienen, solche Verbesserungen vornehmet. Doch es ist dann nicht „Mein Wort“ so, wie Ich es den Menschen darbierte und es auch in dieser Weise also unverändert wiedergegeben haben will. Denn nur das Wort, wie es aus Mir entströmt, hat die überzeugende Kraft. Sowie ein Mensch Veränderungen daran vornimmt, ist es nicht mehr Mein Wort, denn es ist von Mir nicht so ausgegangen.

Und Ich weiß es wohl, wer keine eigenmächtige Veränderung daran vorgenommen hat, wer in der Art sprach, wie es Meinem Willen entspricht. Und ihn konnte Ich daher auch erwählen, in Meinem Willen das Diktat entgegenzunehmen, der Mir also seine menschliche Hülle zum Aufnahmegefäß Meines Geistes zubereitete, und Ich konnte nun Mich „ihm offenbaren“, wie Ich es nun für richtig erkannte, und Ich brachte Mich so zum Ausdruck, daß es für alle verständlich war. Denn Ich redete so, wie Ich es auch nun konnte, da der Empfänger nicht mit seinen Worten das wiedergegeben hat, sondern es ihm von Mir aus diktatmäßig zuing.

Und dieses sollet ihr beachten, ihr sollet nichts hinzusetzen oder weglassen, was von Mir ihm diktiert wurde. Denn Ich habe darum diktatmäßig auf den Menschen eingewirkt, auf daß er nicht als Erzeuger der Gedanken gelten kann, auf daß er oft den niedergeschriebenen Satz nicht verstandesmäßig erfassen kann, sondern was nur im Diktat möglich ist erst durch den nachfolgenden Satz ihm verständlich wird. Und das ist das sichtliche Zeichen dessen, daß es von Mir den Ausgang genommen hat, daß also von „Meinem Wort“ gesprochen werden kann.

Amen

Warnung vor Abänderungen II.

Euch allen sei es gesagt, daß ihr keinerlei Veränderungen vornehmen sollet an Meinem Wort, das euch aus der Höhe geboten wird. Ihr brauchet euch nicht zu sorgen, denn Ich rede wahrlich so, daß ihr alle Mich verstehen könnet, wenn nur eure Sinne geistig gerichtet sind und ihr es verstehen wollet. Ihr seid nun über so viele geistige Fragen aufgeklärt worden, und alles ist euch so erläutert worden, daß ihr Mich wohl verstehen konntet, ohne daß eine Verbesserung vorgenommen wurde, und das sollet ihr auch nun einhalten.

Wenn Ich euch einführe in die Wahrheit, so könnet ihr dessen gewiß sein, daß alles der Wahrheit entspricht, daß Ich euch nichts vermittele, das gegen die Wahrheit gerichtet ist, und daß ihr darum auch keine Widersprüche finden werdet. Doch Ich setze dann auch die Bedingungen fest, daß ihr frei sein wollet von jeglichem Irrtum und daß ihr diese Bitte von ganzem Herzen Mir vortraget. Dann werdet ihr auch vor Irrtum geschützt sein, ihr werdet euch in der reinsten Wahrheit bewegen und könnet nun auch überzeugt für diese eintreten.

Es gibt jedoch noch viele, die von jedem Irrtum frei sein wollen, die jede Lehre zurückweisen, die sie nicht von Mir Selbst empfangen haben und die darum auch keiner Belehrung von Außenstehenden zugänglich sind. Ich konnte Mir daher auch nur einen Menschen erwählen, der für diese Arbeit in Meinem Weinberg tauglich war. Und über dessen Arbeit wache Ich und schütze diese vor jeder Verbildung, soweit Mir nicht der Wille eines Menschen entgegengerichtet ist. Denn auch diesen kann Ich nicht zwingen, in Meinem Willen tätig zu sein.

Und darum wiederhole Ich immer wieder: „Ändert Mein Wort nicht“ Denn so wie Ich Mich diktatmäßig äußere, so gelte euch dieses Wort als Meine direkte Ansprache, und Ich will nicht, daß ihr dieses Wort wandelt nach eurem Sprachgebrauche, auch wenn die beste Absicht eurerseits zugrunde liegt, doch es widerspricht dann der bisher verfochtenen Erklärung, daß es dem Menschen diktatmäßig zugegangen ist was jedoch nicht abgestritten werden kann

Amen

Mahnungen und Warnungen, das Wort Gottes anzunehmen

BD 9030

empfangen 17.u.23.8.1965

Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes

Daß ihr euch doch immer wieder stoßet an der Form, wie euch Mein Wort aus der Höhe zugeht Es ist dies so einfach zu erklären, daß Ich Mich der Auffassungsgabe eines Menschen bediene, diese aber nicht mit Allgemeinbildung verwechselt werden darf, denn Ich finde nur selten einen Menschen, dem es möglich ist, Mein Wort im Diktat aufzunehmen, weil dazu die Befähigung gehört, Gedanken, die ihn berühren, blitzschnell zu erfassen und sie diktatmäßig niederzuschreiben was aber nicht mit eigenen, im Verstand geborenen Gedanken zu verwechseln ist Es könnte dies zu der irrigen Annahme führen, daß es eigenes Gedankengut sei, was der Mensch nun als geistig empfangen hinzustellen sucht. Des Menschen Verstand arbeitet dann **nicht**, sondern er **hört** es innerlich, was der Geist aus Gott zu ihm spricht

Es wird niemals das, was ihr als Mein Wort empfanget, für euch unverständlich sein, wenn ihr es mit der nötigen Aufgeschlossenheit leset, die ein Verständnis bedingt Und eine Abänderung ist insofern nicht am Platze, weil auch ihr Menschen ständig in eurer Ausdrucksform euch wandelt, also Mein Wort so belassen bleiben soll, wie es empfangen worden ist. Denn der Inhalt bezeugt den göttlichen Ausgang, und je nach seiner Aufnahmefähigkeit hört nun der Empfänger **Mein Wort**, auch wenn es durch einen Lichtgeist zur Erde gestrahlt wird, denn dieser kann nicht anderes als **Mein Wort** ausstrahlen

Das Diktat kommt desto klarer zustande, je inniger der Mensch mit Mir die Verbindung herstellt, aber er wird niemals fehlerhaft sein, denn wo sich ein Fehler einschleicht durch Störungen, dort wird auch der Empfänger bald darauf hingewiesen werden, so daß er selbst ihn richtigstellen kann.

(23.8.1965) Denn gerade darin liegt die Gefahr, daß Mein Wort sehr leicht solchen Veränderungen ausgesetzt ist, weil die Menschen je nach ihrem

„Bildungsgrad“ ihm eine Form geben wollen, die jedoch absolut unangebracht ist, denn Ich weiß es, wie Ich einen jeden Menschen ansprechen kann, um von ihm verstanden zu werden. Und der Sinn Meiner Anrede ist immer zu verstehen, wenn nur durch die Liebe ein gewisser Reife-grad erreicht worden ist, der aber nicht durch eine noch so verständliche Formulierung zu ersetzen ist.

Und das eine sollet ihr immer bedenken, daß in Anbetracht des nahen Endes euch Menschen Mein Wort wahrlich in der Weise geboten wird, daß ihr es ohne Zweifel annehmen könnet als Wahrheit, weil Ich es weiß, daß allein nur die Wahrheit für euch Menschen Rettung bedeutet und daß Ich alles tue, um euch die Wahrheit zuzuführen, euch aber auch stets warnen werde davor, selbst Änderungen vorzunehmen, auch wenn dies im besten Willen geschieht

Amen

BD 0256

empfangen 12.1.1938

Warnung

Arbeiten gegen Gottes Wort

Ernste Mahnung

O danket dem Herrn, dem Schöpfer des Himmels und der Erde! Er erwählet, die bereit sind, Ihm zu dienen, und belehret sie zu jeder Zeit. Und so habet ihr immer wieder die Gnade, die Worte des Herrn aufnehmen zu dürfen und sie hinzunehmen als Stärkung eures Geistes. Achtet auf diese Worte wer empfanget vom Herrn, muß im Herrn verbleiben, um seine Aufgabe erfüllen zu können Denn noch ist des Menschen Los erträglich einst aber wird die Zeit kommen, wo das Wort Gottes der einzige und wahre Trost sein wird den Menschenkindern wo die Menschen in bitterer Not den Vater im Himmel um Hilfe angehen werden und ihnen dann in Seinem Wort solche zuteil wird.

Die Seele wird verlangen nach göttlichen Gaben und wird der Welt den Rücken kehren vernichten wird der Herr, was noch der Welt anhanget, und Sein Zorn wird die Sünder treffen, die den suchenden und nach Gott verlangenden Seelen den himmlischen Trost rauben wollen Denn Gott

hat Erbarmen mit Seinen Kindern, doch wo der Geist des Widersachers gegen diese arbeitet, dort wird ihm Einhalt geboten werden.

Darum suchet, euch der Finsternis zu entwinden, solange Gott in Seiner Langmut euch Frist gegeben hat und wenn ihr noch nicht aufnehmen könnt des Herrn Worte, so vermeidet doch alles, was den Zorn des Herrn auf euch laden könnte **arbeitet nicht gegen Ihn** Es will Sein Geschöpf zum Licht, wenn es nicht gehindert wird durch feindliche Mächte und es findet auch jedes den Weg zum Licht, sorget es nur, daß alles, was ihm zugehet an Warnungen und Ermahnungen, nicht zurückgewiesen wird

Denkt das Erdenkind nach über die große Schöpfungsfrage und seine eigene Aufgabe, so gibt ihm der Herr auch Seinen Segen und bringt das Denken des Menschen der Wahrheit nahe doch in große Schuld gerät, wer selbstherrlich alles abweist, was ihm geistiges Licht bringen könnte Solchen kommt die Stunde, wo der Herr mit tönender Stimme zu ihm spricht, und wendet sich dann sein Herz nicht der Wahrheit zu, dann ist sein Leben ein verlorenes, und der Widersacher zieht ihn ganz in sein Bereich. O wie seid ihr doch alle lau, wo es gilt, das Höchste und Schönste zu erreichen und euch würdig zu machen einer unsagbar schönen Ewigkeit!

Ein helles, strahlendes, lichtdurchflutetes Jenseits steht euch offen, und ihr gehet in Finsternis des Geistes einher Ihr brauchet den Herrn nur um Gnade anzuflehen, und die Herrlichkeit des ewigen Lebens ist euch gewiß Statt dessen wendet ihr euch ab von Seiner Liebe, ihr nützet die Gnadenfülle nicht, die euch zu Gebote steht, und lasset Tag um Tag vergehen, ohne euch zu besinnen, daß ein Vater im Himmel wohnt, Der euch ruft und für euch Sein Reich bereitet hat. Erkennet die göttliche Liebe und begehret sie, ehe euch die Erdenschuld völlig verblendet und ihr euch den Weg zum Vater versperrt. Aufgenommen wird ein jeder Sünder, so er nur reuig den Vater um Erbarmen anfleht, doch wer des Vaters Gnade abweist, der verschließt sich selbst die Tür zur Ewigkeit, und sein Ende ist der Tod

Amen

Not der Menschheit

Warnungen und Mahnung, Gottes Wort anzunehmen

Dein Wille genügt, um einzugehen in Mein Reich so du betest, bist du bei Mir und Ich in dir denn Mein ganzes Wesen strömt über in deinen Geist, deine geistige Kraft zu verstärken, so daß dich nichts hindert, aufzunehmen, was Mein Wille ist. Ein kleiner Beweis dessen ist, daß du ganz von Mir erfüllt bist, solange du deine Gedanken zu Mir sendest, und in dieser kurzen Zeit deines Gebetes belebt sich dein Geist in dir noch nicht faßbarer Fülle, doch von deinem irdischen Körper nicht erkennbar, gehen unzählige Fäden zu allen den Geistwesen, die dich wirksam unterstützen und deinem Verlangen nach geistiger Speise und Stärkung nachkommen, indem sie Meinen Auftrag ausführen und deinen Hunger stillen. Mein liebes Kind unendlich beglückend wird sich deine geistige Arbeit auswirken im Jenseits, lasse nicht nach so nehme Ich dich einst in Empfang und hole dich vom irdischen Leben zu Mir

In welcher Not und Gefahr die Menschheit zur Zeit weilt, ist den wenigsten von euch bewußt ein Erkennen der Zeit im ganzen Umfang würde euch erschrecken lassen, denn es geht jetzt um alles um das Bestehen oder Vergehen eures eigenen Lebens, es geht um geistiges Leben oder Tod um eure Seele. Keinem dürfte das Erdendasein als solches genügen, ein jeder muß suchen, sich die Zeit zunutze zu machen nach allen Kräften, und darf keine Mühe scheuen, mittels derer er sich ein Leben im Jenseits in strahlender Helligkeit schaffen kann.

Statt dessen jaget ihr den weltlichen Genüssen nach und verfangt euch immer mehr in die Fallstricke des Widersachers. So brauchet ihr nur die Freuden dieser Welt, um glücklich zu sein auf Erden doch wehe, wenn ihr die Armseligkeit eures Geistes erkennen werdet und wenn ihr nichts habt, womit ihr eure geistige Blöße bedecken könnt Wie soll Ich euch aufnehmen in Mein Reich, die ihr unvollkommen vor Mir erscheint und nichts auf Erden getan habt, um des Lohnes wert zu werden für die Ewigkeit Es wird euch unsagbare Qualen bereiten, müßt ihr auf die nutzlos verbrachte Erdenzeit zurückblicken und nun darben in großer seelischer Not Habt doch Einsehen, ehe es zu spät ist

Meine Warnungen gehen euch immer und immer wieder zu, doch ihr wollet Mich nicht hören und bleibet blind Meinen Anzeichen gegenüber. So höret auf die Diener, die Ich euch zusende, lasset sie sprechen und achtet ihrer Worte so sie euer Herz berühren, wird euch Mein Atem streifen, denn es sind Meine Worte, die Meine Diener in Meinem Namen euch vermitteln Und nehmet ihr sonach Mein Wort an, dann ist euch geholfen dann ist unmerklich Meine Kraft in euch übergegangen, und sie wird fortwirken in euch bis ans Ende eurer Tage. Denn Mein Wort wird nicht vergehen bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 4071

empfangen 27.6.1947

Ermahnung zum Versenken in Gottes Wort

Kraftspender

Vertrauet auf Meine Kraft, so ihr euch schwach fühlt, und jegliche Schwäche wird von euch abfallen Und dann versenket euch tief in Mein Wort, und es wird die Kraft auf euch überströmen, weshalb ihr nichts weiter benötigt als nur Mein Wort und dieses Wort euch alles zu geben vermag, wenngleich euch das noch unverständlich ist. In Meinem Wort ist alle Kraft enthalten, und jeder vermag sie zu spüren, der im tiefen Glauben an Mich Mein Wort in sich aufnimmt, denn Ich gab euch die Verheißung: „Wer an Mich glaubt, der wird selig werden“ Und Seligkeit gibt es nur in Verbindung mit Mir Mein Wort aber ist Ich Selbst Mein Wort ist Meine Ausstrahlung, die Kraft für jeden bedeutet, der sich Mir also im tiefen Glauben nähert.

Ihr braucht nicht kraftlos zu sein, ihr braucht keine Schwäche zu fürchten, denn körperlich und geistig stärke Ich euch durch Mein Wort, und ihr werdet die Wahrheit Meines Wortes erkennen, so ihr den Reifegrad erreicht habt, daß ihr euch Mir schrankenlos hingebet und keine Bedenken mehr aufkommen lasset ob eurer Schwäche und scheinbaren Unfähigkeit, etwas zu leisten, was über eure Kraft zu gehen scheint. Nur was Mir noch fernsteht, dem mangelt es an Kraft, so es noch nicht so weit abgesunken ist, daß es von unten, von Meinem Gegner, Kraft zugeführt bekommt.

Ihr wisset es nicht, wie machtvoll ihr sein könntet, so ihr glaubt Und darum lehre Ich euch immer wieder, ringet um starken Glauben, lasset

nicht nach im Gebet, und lebet in der Liebe, denn dann erstarkt auch euer Glaube und wird lebendig ... und dann gibt es für euch nichts Unüberwindliches mehr; und nützet jeden Tag und jede Stunde, denn bald ist die Zeit gekommen, wo neue Nöte und Sorgen an euch herantreten, die ihr nur im tiefen Glauben an Mich werdet überwinden und ertragen können. Dann werdet ihr noch viel mehr Kraft benötigen und sie auch von Mir erhalten, so ihr euch vertrauensvoll an Mich wendet und um Gnade und Kraftzufuhr bittet.

Ihr würdet voller Unruhe sein, so ihr Tag und Stunde wüßtet, da Ich Mich äußern werde, und darum sollet ihr die kurze Zeit nach Möglichkeit nützen, um eure Seelenreife zu erhöhen, denn dann müsset ihr hervortreten und die Mitmenschen belehren bei jeder Möglichkeit, besonders dann, wenn Fragen gestellt werden, wenn verzweifelte Menschen ratlos dem Geschehen und seinen Folgen gegenüberstehen und nach Gott rufen und doch ungläubig sind. Dann müsset ihr sie aufklären und Meine Liebe zu den Menschen hervorheben, die in Gefahr sind, sich gänzlich zu verlieren, und in anderer Weise nicht mehr auf den rechten Weg geführt werden können.

Und dann müsset ihr selbst die Überzeugung haben, euer Glaube muß unerschütterlich sein, ansonsten ihr nicht werben könnet für Mich und Mein Reich, ansonsten ihr keine tauglichen Arbeiter seid in Meinem Weinberg. Ich werde euch jederzeit mit Kraft erfüllen, so ihr euch schwach fühlet und Mich anrufet um Beistand Ich helfe euch in jeder irdischen und geistigen Not, auf daß ihr sichtlich Mich erkennet und glaubet.

Amen

BD 4137

empfangen 8.10.1947

Dringende Mahnung Gottes

Das Kranke will Ich heilen, das Schwache stärken, das Gefallene aufheben, das Betrübte trösten, den Verwaisten will Ich ein Vater sein, den Unwissenden ein Lehrer, und wo eine irrende Seele ratlos am Wege steht, dort will Ich Selbst Mich als Führer anbieten, um sie vor dem Irrweg zu warnen, der sie in den Abgrund führt. Und alle Menschen, die Meine Hilfe benötigen und sich helfen lassen wollen, werden sie sichtlich erfahren, auf daß sie

glauben, daß ein Gott im Himmel ist, Der Sich ihrer annimmt und sie nicht allein lässet in der Not.

Nur Widerstand dürfen sie Mir nicht leisten, weil Ich dann Meinen Willen zurückziehe, um ihre Willensfreiheit nicht zu beschneiden. Sehr wohl könnte Ich ihnen dennoch Meine Hilfe aufdrängen, doch es wäre dann keine rechte Hilfe, sondern nur ein Hindernis zum Aufstieg ihrer Seele, die in vollster Freiheit den Weg zur Höhe zurücklegen muß, will sie selig werden. Und darum kann Ich euch Menschen nur durch Mein Wort Kennntnis geben von Meiner Liebe zu euch und von Meinem Hilfswillen.

Und so ihr nun von selbst zu Mir kommt, kann Meine Liebe an euch tätig werden, und ihr werdet es Mir danken ewiglich, daß Ich Mich eurer angenommen habe. Und so fallen euch alle Nöte und Leiden selbst zur Last, so ihr euch nicht helfen lassen wollet, und dann ist das Erdenleben unsagbar schwer für euch, und schwerlich werdet ihr euer Ziel erreichen, wenn Meine Liebe nicht an euch wirksam werden kann. Ich aber lasse euch dennoch nicht, und schaffe Ich es nicht in diesem Erdenleben, dann müsset ihr zwar noch einen neuen Erdenwandel durchmachen, doch einmal werdet ihr das Ziel erreichen und euch von Meiner Liebe erfassen lassen, und eure Not wird behoben sein auf ewig.

Jetzt aber richte Ich noch einmal ganz dringend an euch die Mahnung, Meinem Wort zu folgen und euch Meiner Führung anzuvertrauen, denn viel Zeit bleibt euch nicht mehr auf dieser Erde. Nützet jeden Tag zur Annäherung an Mich, höret Meinen Rat, und lasset euch unterweisen von denen, die Meine rechten Vertreter sind auf Erden, die Mein Wort euch zuführen, das sie von der Höhe, von Mir, empfangen, um es den Mitmenschen zuzuleiten. Höret sie, denn sie sind Meine Diener auf Erden, die an Meiner Statt reden und euch Kunde geben sollen von Meinem Willen, von Meinem Wirken und Meiner Liebe zu euch. Höret sie an, und befolget Meinen Willen, und ihr werdet sehr bald auf den rechten Weg geleitet sein und mit Sicherheit euer Ziel erreichen in der kurzen Zeit, die euch bleibt bis zum Ende. Lasset euch von Meiner Liebe erfassen, und ihr werdet ewig selig sein

Amen

Wirkung des göttlichen Wortes

Kraftzustrom

Mahnung

Das unmittelbare Zuströmen geistiger Kraft in Form Meines Wortes ist von überaus wohltuender Wirkung auf die Seele des Menschen, wenngleich er körperlich dies nicht empfindet. Es ist ein Zustand von geistiger Freiheit, denn die Seele fühlt sich nicht mehr vom Körper gefesselt, sie empfindet die Erdschwere nicht, sie weilt vorübergehend in geistigen Sphären und sieht und höret dort, was sie dem körperlichen Menschen nicht wiedergeben kann, also dem Verstand des Menschen unfaßlich wäre und ihm daher auch nicht vermittelt wird.

Daher empfindet die Seele auch oft das Verweilen auf der Erde als Qual, sie kann sich nur schwer zurückversetzen und muß sehr kämpfen, weil das Irdische sie belastet und sie nach der ewigen Heimat verlangt. Doch auch diese Not muß die Seele durchmachen als Ausgleich für die Gnade, mit dem geistigen Reich in Verbindung zu stehen und von Mir Selbst gespeist zu werden mit Kraft, mit Nahrung, die ihr ein ewiges Verweilen in jenen Sphären sichert. Solange sie auf der Erde lebt, wird auch die Erdschwere einen Menschen belasten, der geistig aufwärts strebt.

Gelingt es nun der Seele, auch den Körper für die Leiden und Nöte unempfindlich zu machen, daß auch der Körper das Irdische verachtet und dem geistigen Reich sich zuwendet, dann wird der Mensch über allem stehen und in Gleichmut und Seelenfrieden das Erdenleben ertragen und als kurze Übergangsstation betrachten für die Ewigkeit. Und dazu verhilft dem Menschen Mein Wort die Kraft, die Form angenommen hat, um auch für das Erdgebundene wirksam sein zu können Darum sollet ihr des öfteren Mein Wort lesen und in euch aufnehmen, und dann wird auch der Körper seine wohltätige Wirkung spüren, dann werden Seele und Körper gespeist werden und die Kraft der Seelennahrung entziehen; es wird der Mensch stark werden und widerstandsfähig, jede Arbeit zu leisten imstande sein und das Erdenleben nicht mehr so schwer empfinden.

Und darum ermahne Ich euch stets und ständig, Mich zu euch sprechen zu lassen und Meine Himmelsgabe mehr auszuwerten Ich gebe euch,

doch ihr müsset auch annehmen, was Ich euch darbiere, es muß euer Herz sich öffnen und voller Begierde Mein Wort in sich einströmen lassen, und ihr werdet die Wirkung offensichtlich verspüren Denn Ich will euch helfen, irdisch sowohl als auch geistig, und euch das rechte Mittel verraten, das ihr aber anwenden müsset, ohne zu zweifeln. Nehmet die Kraft von Mir in Empfang, die euch unbeschränkt angeboten wird, erquicket euch an Meinem Wort, und nehmet den Beweis Meiner Liebe entgegen, denn Ich weiß um alle eure Nöte und will euch helfen, weil Ich euch liebe

Amen

BD 4516

empfangen 18.12.1948

Verlangen nach Gottes Wort

Dringende Mahnung

Lasset euch belehren und nehmet Mein Wort entgegen, wo immer es euch geboten wird. Denn Ich spreche zu euch, sowie ihr das Verlangen habt, Mich zu hören. Wie euch nun Mein Wort übermittelt wird, das überlasset Mir, denn ein jeder von euch ist anders aufnahmefähig, und jedem einzelnen entsprechend trete Ich nahe im Wort, immer aber bin Ich Selbst gegenwärtig, so ihr Mein Wort zu hören begehret, weil Ich Selbst das Wort bin von Ewigkeit.

Doch immer sollt ihr dessen eingedenk sein, daß ihr das volle Verständnis für Mein Wort erst dann findet, so ihr Mich im Geist und in der Wahrheit bittet um volles Verständnis dessen, was als Mein Wort euch geboten wird. Dann wird das Anhören Meines Wortes auch von Segen sein für euch, dann höret nicht nur das Ohr, sondern auch das Herz, und es erkennt Meinen Willen. Dann werdet ihr auch bestrebt sein, ihm gemäß zu leben, und dann werdet ihr auch des öfteren Zwiesprache halten mit Mir und gedankliche Belehrungen entgegennehmen, die euer Wissen erweitern und kostbares Geistesgut sind, also werdet ihr euch geistige Reichtümer sammeln für die Ewigkeit.

Immer wieder muß Ich euch anspornen, Mein Wort zu hören, ansonsten ihr ohne Kraft bleibt für eure Aufwärtsentwicklung und euch auch wahrheitsgemäßes Wissen fehlt. Ich will mit euch reden jederzeit; macht euch also dies zunutze, und höret Mich an, und ihr werdet es wahrlich nicht

bereuen, ihr werdet eure Kenntnisse erweitern und immer wieder euch belehren lassen, so ihr einmal Mein Wort direkt empfangen habt von Mir durch das innere Wort oder durch Meine Boten, die euch das innere Wort vermitteln. Denn dieses Wort beweiset euch Meine Gegenwart, es beweiset euch Meine Liebe und Sorge um euch, die Ich zurückgewinnen will für die Ewigkeit Um eurer selbst willen höret Mich an, denn ohne Mein Wort könnet ihr nicht selig werden

Amen

BD 4587

empfangen 13.3.1949

*Warnung vor Abweisen des göttlichen Wortes
„Prüfet alles und“*

Wahrlich sage Ich euch, ihr füget euch selbst einen unermesslichen Schaden zu, so ihr Meines direkt aus der Höhe gesprochenen Wortes nicht achtet, so ihr euch begnüget mit den Belehrungen, die euch von unkundigen Führern gegeben werden und die ihr erst verstehet, so ihr euch Mein Wort aus der Höhe zu Herzen nehmet. Ihr sollt als erstes nach Licht streben, denn erst ein rechtes Licht erleuchtet den Weg, den ihr gehen müsset, um zum Ziel zu gelangen. In der Finsternis verfehlt ihr den rechten Weg, in der Finsternis lenket ihr eure Schritte dorthin, wo ihr ein Licht aufblitzen sehet, und es sind dies nur Truglichter, die euch ablenken vom rechten Weg.

Ihr müsset ein rechtes Licht begehren, d.h., ihr müsset suchen, zu rechter Erkenntnis zu gelangen, euch ein Wissen anzueignen, das der Wahrheit entspricht, dadurch ein rechtes Bild zu bekommen von Mir als liebevollstem Vater und Schöpfer von Ewigkeit, um dann unentwegt die Vereinigung mit Mir als eurem einstigen Ausgang anzustreben. Und darum müsset ihr in der Wahrheit unterwiesen werden. Wahrheit vermitteln kann euch aber nur Der, Der Selbst die ewige Wahrheit ist, oder der, der die Wahrheit von Ihm Selbst empfangen hat. Trachtet nach dieser alleinigen Wahrheit, und begnüget euch nicht mit einem Wissen, das nicht den ewigen Quell als Ursprung hat. Ich kann euch nicht eindringlich genug diese Mahnung zugehen lassen, nicht daran vorüberzugehen, so sich euch Meine Liebe offenbaret und euch reinste Wahrheit zuleitet.

Prüfet alles und das Beste behaltet So euch eine Gabe angeboten wird als Wort Gottes, so merket auf und erwäget im Herzen, wie ihr euch dazu stellen sollet. Lehnet nicht ungeprüft ab, sondern bedenket, daß ihr ja eine große Gnadengabe abweisen könntet, und prüfet also daraufhin, was euch angeboten wird. Könnet ihr dann mit innerer Überzeugung ablehnen, dann traget ihr keine Schuld, doch eine ernsthafte Prüfung soll vorangehen, auf daß wer guten Willens und liebefähigen Herzens ist, die Stimme des Vaters erkennt, die zu ihm redet.

Euch wird das kostbarste Gnadengeschenk geboten, das Meine Liebe für euch bereithält Nützet es, lasset die Gnade auf euch einwirken, höret Mein Wort an und lebet es aus, und ihr werdet sehr bald erkennen, daß es ewige Wahrheit ist, die von Mir Selbst kommt und euch wahrhaft wissend macht; ihr werdet die Helligkeit in euch spüren und klar den Weg erkennen zu Mir, ihr werdet überzeugt glauben können und nun auch Mich vertreten können vor der Welt, weil euer Glaube ein lebendiger ist, was aber nur die reine Wahrheit zuwege bringt. Und darum ermahne Ich euch noch einmal: Weiset Meine Diener nicht ab, so sie euch Mein Wort darbieten. Ich Selbst vermittele euch das wertvollste Gnadengeschenk, die ewige Wahrheit, weil ihr nur durch die Wahrheit selig werden könntet

Amen

BD 4645

empfangen 19.5.1949

Denket nicht irdisch

Mahnung Gottes, Sein Wort öfters aufzunehmen

Beweget alle Meine Worte in eurem Herzen, denket darüber nach und achtet des Empfindens, das euch dabei befällt, und dann wollet, daß ihr das Rechte tut und Mir zum Wohlgefallen lebet, und ihr werdet den rechten Nutzen ziehen aus Meinem Wort, ihr werdet Segen haben geistig und irdisch und in eurer Entwicklung vorwärtsschreiten. Ich kann euch keinen besseren Rat geben als den, Mein Wort in euch aufzunehmen, sooft es euch möglich ist. Euch wird das irdische Leben dann keinerlei Schwierigkeiten mehr bereiten, denn sowie ihr euch mehr mit dem Geistigen befasst, sowie ihr mehr mit Mir lebt, geht das irdische Leben neben euch her, kaum

euch belastend und von unsichtbarer Hand gemeistert; ihr lebt wohl auf der Erde, seid aber nicht ungewöhnlich belastet.

Versucht es, nützet jede Gelegenheit, Mein Wort zu hören oder zu lesen, und dann bedenket, was ihr vernommen habt, lasset Mich liebevoll mit euch reden, indem ihr Mir Gehör schenkt, wenn Ich zu euch sprechen will. Jeder Gedanke, von Mir gebotenes Geistesgut entgegenzunehmen, ist Meiner Liebe Wink, den Ich euch gebe, um euch zu fördern in eurer Entwicklung. Und diesen müsset ihr beachten, auch wenn es euch an Zeit mangelt, denn Ich kann sehr wohl auch die Zeit verlängern, so es nötig ist, und niemals wird die kurze Spanne Zeit, die ihr Mir opfert, verloren sein, weit eher aber ein großer geistiger Gewinn für euch.

Immer wieder sage Ich euch, denket nicht irdisch Denn der Vorteil, der euch daraus erwächst, ist wieder nur irdisch und also nicht von Bestand. Was ihr aber geistig schaffet und euch erwerbet, das ist überaus wertvoll für die Ewigkeit. Einmal aber ist euer Erdenleben beendet, einmal wirkt sich aus, wie ihr das Erdenleben genützt habt, welche Arbeit ihr geleistet habt, als euch die Lebenskraft zur Verfügung stand. Und dann werdet ihr selig sein, einen Vorrat zu besitzen an geistigen Gütern, und auf daß ihr ständig diese vermehret, ermahne Ich euch immer wieder und rufe euch zu, Meine Mahnungen ernst zu nehmen und Mein Wort aus der Höhe des öfteren entgegenzunehmen, weil es die köstlichste Gabe ist, die Ich euch zuwenden kann, und weil sie überaus günstigen Einfluß hat auf euch. Lasset Mich zu euch sprechen, und erwäget Meine Worte im Herzen, und euer Erdenleben wird ein friedvolles, von Mir reich gesegnetes sein

Amen

BD 5488

empfangen 16.9.1952

Mahnung, das göttliche Wort anzunehmen

Verschließet euch nicht den göttlichen Liebeworten, die mit unfaßbarer Gewalt euch berühren sollten und die ihr ablehnet, weil ihr nicht glauben wollet, daß Gott Sich Selbst offenbart. In einer Zeit völliger Finsternis auf der Erde tritt Er Selbst außergewöhnlich in Erscheinung, um die Menschen aufmerksam zu machen auf die große geistige Not. Er spricht die Menschen Selbst an, indem Er Sich eines Menschen bedient, der als Mittler zwischen

Gott und den Menschen bereit ist, Sein Wort entgegenzunehmen und es weiterzuleiten. Dieses Sein Wort sollet ihr Menschen nicht ablehnen, ihr sollet es anhören, bedenken und dazu Stellung nehmen, ihr sollet die Möglichkeit gelten lassen, daß Gott Selbst zu euch reden will, und dann erst zurückweisen, wenn ihr mit vollster Überzeugung es als schlecht erkennet, was jedoch niemals möglich ist bei dem euch von oben zugeleiteten Wort, das jeden Menschen wohltätig berührt, der guten Willens ist.

Es geht von Seinem Wort ein sanftes Licht aus, es ist voller Liebe und Weisheit, und es fühlt sich der Hörer leise hingezogen zu dem Urquell der Liebe, zu Gott, Der durch Sein Wort ihn anspricht, daß der Mensch Ihn erkennen soll. Und jeder, der guten Willens ist, wird sich diesem Eindruck nicht entziehen können, weil Gott Selbst das Wort ist und also auch etwas Göttliches ausstrahlt auf den Menschen. Es wird von euch Menschen nur der gute Wille gefordert, dann wird auch das göttliche Wort wirken auf euch, und ihr werdet Seine Offenbarungen darin erkennen.

Er will Sich euch Menschen offenbaren, damit es in euch Licht werde, denn von Ihm Selbst strömt das Licht aus, und so ihr im Licht wandelt, kann euch nichts mehr geschehen. Noch wandelt ihr aber in der Finsternis, und ihr erkennet nicht die Gefahr, in der ihr schwebt Noch seid ihr völlig unwissend und gehet darum auch falsche Wege, die hinwegführen von Gott zu eurem eigenen Verderben. In großer geistiger Not befindet ihr euch, und ihr werdet darin umkommen, wenn ihr nicht die Hilfe Gottes annehmet, Der euch durch Sein Wort aufklären will, damit ihr den Weg wählet, der zur Seligkeit führt, zu einem ewigen Leben, während ihr zuvor den Weg des Todes geht. Verschließet euch nicht dem göttlichen Wort, höret es guten Willens an, und nehmet es an als ein ungewöhnliches Gnadengeschenk Gottes, das euch retten soll vor dem ewigen Verderben

Amen

Mahnungen zum Glauben

BD 5837

empfangen 27.12.1953

Ernste Mahnung, das göttliche Wort anzunehmen

Was euch von Mir gegeben wird, das sollet ihr nicht leichtfertig zurückweisen, denn es ist gar köstliches Gut, und ihr werdet es dereinst bitter bereuen, so ihr es erkannt habt als das rechte Hilfsmittel zur Höhe, das ihr verschmäht habt und darum leiden müsset. Nehmet die Gabe an, die Ich euch darbiere, seid nicht störrisch, weil euch die Art und Weise des Vermittelns nicht zusagt oder euch zweifeln lasset nehmet es an und prüfet es auf seinen inneren Wert, und euer Herz wird euch das rechte Urteil fällen lassen, sowie ihr nur des Willens seid, das Rechte zu tun. Doch ihr schädigt euch über alle Maßen, wenn ihr euch eine Nahrung für eure Seele entgehen lasset, die euch kräftigt und ausreifen lasset; eine Nahrung, die euch Meine Liebe reicht, weil ihr schwach und elend seid an eurer Seele und weil ihr in dieser Schwäche nicht das ewige Leben erlangen könnet.

Ihr seid geschwächte Wesen, solange ihr auf Erden weilet ohne eine Stärkung vom Himmel Ich allein kann euch das vermitteln, was eure Seele stärkt und ihr zur Höhe verhilft Aus Meiner Hand müsset ihr die Nahrung für eure Seele entgegennehmen; sie kann euch nicht gereicht werden von Menschen auf Erden, die sie selbst nicht besitzen Sind sie aber selbst im Besitz dieser köstlichen Speise, so werdet ihr auch erkennen, daß es die gleiche Speise ist, die Ich euch darbiere aus der Höhe.

Es gibt nur etwas, das euch als Speise aus dem Himmel dargeboten werden kann Mein Wort, das immer und ewig unveränderlich bestehenbleibt, das in aller Reinheit von Mir ausgeht und von euch Menschen verlangend und dankend entgegengenommen werden muß, soll es seine volle kräftigende Wirkung haben Und darum sollet ihr es von Mir direkt entgegennehmen, ihr sollet aus dem Quell des Lebens schöpfen das erquickende Lebenswasser, ihr sollet euch nicht verschließen, so es auch in eure Herzen eindringen will, denn ihr sollet wissen und würdigen, daß es Meine direkte Ansprache ist, daß durch Mein Wort die Verbindung von Mir zu euch hergestellt wird ihr sollet diese ungewöhnliche Gnadengabe zu würdigen wissen.

Wie leer aber gehet ihr aus, wenn ihr diese köstliche Gabe zurückweist, wenn ihr glaubet, euch anderswo Ersatz schaffen zu können, wenn ihr Meine Gabe gegen wertloses Geistesgut eintauschet, dem ihr keine Kraft entziehen könntet und das für die Reife eurer Seele völlig wertlos ist Haltet euch allein an Mein Wort, öffnet euer Herz weit, wenn Ich euch anrede, wenn euch Meine Himmelsgabe vermittelt wird, und lasset euch warnen, gedankenlos abzulehnen, was euch nimmermehr ersetzt werden kann, so ihr in geistiger Not das jenseitige Reich betreten habt. Erkennet Mich und Meine übergroße Liebe zu euch, wenn Ich Selbst im Wort zu euch herniedersteige, und glaubet es, daß Ich euch nur helfen will, daß Ich eure Schwäche und eure Not beheben will auf Erden schon und dereinst im geistigen Reich

Amen

BD 3802

empfangen 16.6.1946

Trostreiche Ermahnung zum Glauben

Wie zaghaft und ängstlich seid ihr doch, und wie stark könntet ihr sein im festen Glauben an Mich und Meine Hilfsbereitschaft Kein Ding ist unmöglich, denn Meine Macht bewältigt alles, und selbst die unmöglich scheinende Hilfe kann euch gewährt werden, so ihr nur glaubet. Und darum brauchet ihr vor nichts zurückzuschrecken, ihr brauchet euch durch keine Not oder Sorge niederdrücken zu lassen, sowie ihr Mir diese im festen Glauben an Meine Liebe und Allmacht übergeben Dann helfe Ich euch und löse auch das schwerste irdische Problem Denn Ich verlasse die Meinen nicht und bin ihr Helfer in jeder Not und Gefahr.

Wo sonst sollte wohl Meine Liebe und Macht in Erscheinung treten, wenn nicht bei denen, die Mir zustreben im freien Willen und in ihrer Kindesliebe auf den Vater vertrauen, daß Er ihnen beistehe in jeder Not? Wo sonst sollte die Kraft des Glaubens Anwendung finden, wenn nicht bei denen, die in Wahrheit Meine Kinder sind, weil sie Mich anerkennen und lieben und allzeit Meinen Willen zu erfüllen trachten? Sprechet ihr von Gottes übergroßer Liebe, so wird diese sicher ausstrahlen auf Seine Geschöpfe, denn die Liebe erfasset alles und sucht den Zusammenschluß.

Und so drängt auch das Herz des Vaters zu Seinen Kindern hin und will ihnen Liebe geben ohne Maß, um sie zu beglücken zeitlich und ewig. Und die Liebe des Vaters äußert sich in ständiger Hilfsbereitschaft, im Fernhalten jeder Gefahr, im Bilden des Kindes zu tiefster Weisheit und Erkenntnis Doch das Kind muß ohne Widerstand sich bedenken lassen vom Vater, dann wird es reifen und mit inniger Liebe seinem Vater anhängen und unaussprechlich selig sein. Und kann es dann wohl eine Not für euch geben, welche die Liebe des Vaters nicht abzuwenden vermöchte? So vertrauet Mir schrankenlos und werdet nicht ängstlich, so eine Not an euch herantritt durch Meine Zulassung oder Meinen Willen

Ich will euren Glauben prüfen und stählen, auf daß er immer unerschütterlicher werde, und je weniger ihr versaget, desto näher bin Ich euch, weil Ich euch ewiglich nicht mehr verlasse, so ihr einmal zu Mir gefunden habt. Und wie es kommt, so ist es gut für euch, denn ihr erkennt wahrlich nicht die Dringlichkeit und den Zweck dessen, was euch irdisch beschieden ist. Ich aber weiß, wie euch am besten geholfen werden kann, und Meiner Führung könnet ihr euch schrankenlos anvertrauen, ihr brauchet nicht einen Augenblick ängstlich zu sein, sondern nur immer zu Meiner Liebe eure Zuflucht nehmen, die euch nimmermehr entzogen wird.

Glaubet fest und unerschütterlich, daß Ich euch helfe Und Meine Hilfe wird nicht ausbleiben, auf daß ihr offensichtlich die Kraft des Glaubens erkennet, auf daß ihr Mich und Mein Wirken spüret und als Meine Kinder euch immer inniger Mir anschließet, bis nichts mehr euch vom Vaterherzen zu trennen vermag, was auch geschehe um euch Und daher könnet ihr völlig sorglos jeden Tag erwarten, und ihr sollt auch dann fest glauben, so eine große Unruhe um euch spürbar werden wird, denn jedes unheilvolle Geschehen bannet ihr durch euren Glauben, wie Ich es verheißen habe, daß die Kraft des Glaubens alles vermag daß bei Gott kein Ding unmöglich ist

Amen

*Ermahnung zum lebendigen Glauben
Gedanken*

Und so redet die Stimme des Herrn zu euch, die ihr Kenntnis nehmet durch Seine Diener auf Erden von Seinem Wort: „Nichts bleibt Mir verborgen, selbst eure Gedanken sind Mir offenbar, und diesen Gedanken nach beurteile Ich euch“. Euer innerstes Denken ist Mir bekannt, und deshalb ist es sinnlos, Mich durch Worte täuschen zu wollen. Euer Herz verrät euch, wenngleich der Mund anders spricht. Ich will euch zu Augen- und Ohrenzeugen des letzten Geschehens auf dieser Erde machen; Ich will, daß ihr dann feststeht im Glauben, und Ich bereite euch deshalb vor auf die kommende Zeit.

Und nun steht es euch frei, was ihr aus Meinem Wort entnehmet. Nur darauf will Ich euch aufmerksam machen, daß ihr nur im Glauben an Mich auf Meine Hilfe hoffen dürft, denn am Ende der Zeit dieser Erde wird nur der Gläubige das Leben behalten, während der Glaubenslose den Tod finden wird, doch es ist damit der Tod des Geistes gemeint, der Zustand des Gebanntwerdens in der Form. Ich fordere also den Glauben, um euch helfen zu können, und Ich gebe Mich nicht zufrieden mit dem bloßen Bekennen des Glaubens mit dem Munde.

Ich weiß um jeden Gedanken, und darum könnet ihr Mich nicht täuschen. Meine Liebe möchte euch wohl helfen, doch ihr weiset Meine Liebe zurück, die euch in Form Meines Wortes entgegenkommt, denn ihr nehmet Mein Wort nicht an und also auch nicht Mich Selbst. Und damit ist euer Schicksal besiegelt, denn Mein Gegner gewinnt Macht über euch, weil euer Wille ihm nicht wehrt und weil ihr nicht von Mir die Widerstandskraft entgegennehmet, die ihr stets durch Mein Wort empfangen könntet.

Und so rufe Ich euch noch einmal zu: Gehet in euch, suchet den lebendigen Glauben euch zu erringen, tretet mit Mir in Verbindung und holet euch Kraft aus Mir, die ihr nötig brauchet, um auszuharren bis zu Ende. Und bedenket, daß Ich um alles weiß, um euren Willen, um eure Schwäche des Glaubens und auch um eure mangelhafte Liebetätigkeit. Doch so ihr nur euren Willen Mir zuwendet, will Ich euch helfen und euch bewahren vor dem sicheren Untergang; Ich will euch Kraft geben, auf daß ihr zum

rechten Glauben gelanget, auf daß Ich euch erretten kann von der Nacht des Todes

Amen

BD 7772

empfangen 14.12.1960

Ermahnung zur ständigen Bindung mit Gott

So trachtet zuerst danach, eurer Seele die rechte Nahrung zuzuführen, auf daß sie nicht zu darben braucht, während der Körper reichlich bedacht wird. Trachtet also danach, daß Ich Selbst ihr die Speise reichen kann, daß Ich sie tränken kann mit dem Wasser des Lebens. Und wisset, daß ihr nicht mehr lange Zeit habt, daß ihr aber eurer Seele noch viel Nahrung zuwenden könnet, wenn ihr euch nur täglich Mir verbindet und Mich bittet, daß Ich Mich eurer annehme in irdischer und geistiger Not Nur den Weg zu Mir sollet ihr finden, und ihr könnet dann auch dessen gewiß sein, daß Ich euch nicht verlasse, was auch kommen mag

Und es wird eine Zeit kommen über euch, wo ihr viel Kraft benötigen werdet und diese täglich empfangen könnet, wenn ihr dafür sorget, daß Ich Selbst eure Seelen speise und tränke wenn ihr Mich zu euch reden lasset, daß Ich euch das Brot des Himmels austeile und ihr nun stark werdet im Geist Ich kann nur zu euch reden, wenn ihr euch Mir verbindet, aber dann kann Ich euch auch Kraft zugehen lassen, und ihr werdet ohne Furcht und Schrecken alles an euch herankommen lassen und immer nur auf Mich vertrauen.

Immer wieder sage Ich euch: Haltet die Verbindung mit Mir aufrecht, löset euch nicht von Mir, lasset Mich immer der Inhalt eurer Gedanken sein Und ihr werdet wahrlich den Segen dessen spüren, es wird euch nichts sonderlich berühren, was euch schwächen könnte, denn ihr besitzt die Kraft aus Mir, die euch alles ertragen und überwinden lasset. Lasset ihr aber eure Seele darben, beachtet ihr nur das Verlangen des Körpers, so werdet ihr bald schwach und ängstlich werden, dann wird auch euer Körper alles Ungemach ertragen müssen, von dem ihr betroffen werdet.

Die Seele braucht Nahrung, sie soll noch ausreifen in der kurzen Zeit des Erdenlebens, und sie kann dies auch, wenn Ich Selbst ihr die Nahrung

verabreichen kann, wenn ihr selbst zu Mir kommet und Mich bittet um Speise und Trank wenn ihr immer wieder Verlangen habt, Mein Wort zu hören, und ihr nun der Seele wahrlich die rechte Nahrung zukommen lasset. Denn Ich sage euch immer wieder: Ihr habt nicht mehr lange Zeit Das Ende rückt immer näher, ob es euch auch noch so unwahrscheinlich dünkt

Die Anzeichen sind so offensichtlich, wenn ihr nur den geistigen Tiefstand der Menschen betrachtet, die ungläubig und völlig irdisch gesinnt dahingleben und ihrer Seelen nicht gedenken, weil sie nicht an ein Fortleben der Seele nach dem Tode glauben Diese Menschen sind in der Mehrzahl, denn selbst „Christen“-sein-wollende Menschen haben diesen Glauben nicht und sorgen daher auch nicht für ihre Seelen. Und dieser geistige Tiefstand zieht auch unwiderruflich das Ende der Erde nach sich, wo nun eine Scheidung der Geister stattfinden wird

Und deshalb ermahne Ich euch immer wieder, die kurze Zeit noch gut auszunützen, die euch Menschen noch bleibt bis zum Ende Und „ausnützen“ heißt, der Seele zu geben, was sie benötigt zum Ausreifen: Speise und Trank, die Nahrung, die Ich Selbst ihr darbiere durch Mein Wort „ausnützen“ heißt, daß ihr Menschen euch vertieft in Mein Wort, daß ihr diesem Wort gemäß lebet auf Erden, daß ihr Meinen Willen erfüllet, der euch durch Mein Wort kundgetan wird Und wahrlich, ihr werdet das Ende nicht zu fürchten brauchen, ihr werdet zum Leben kommen, das ihr ewig nicht mehr verlieret

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der

Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

